

VOR**WEG** GEHEN

DIRK

Deutscher  
Investor Relations  
Verband e.V.

**Roundtable  
„Fixed-Income Investor Relations“  
des  
DIRK – Deutscher Investor Relations Verband  
e.V.**

**am 20. Juni 2013 in Essen**

# Agenda

- 13.30 Uhr**                    **Registrierung**
- 14.00 Uhr**                    **Begrüßung**
- 14.10 Uhr**                    **Änderungen der Wertpapierprospektrichtlinie:  
„Erste Erfahrungen aus der Umsetzung der neuen Standards“**  
Dr. Hendrik Haag, Hengeler Mueller
- 14.50 Uhr**                    **Anleihelisting an der Deutschen Börse:  
„Entwicklungen und Chancen eines neuen Segments“**  
Alexander Graf von Preysing, Deutsche Börse
- 15.30 Uhr**                    **Kaffeepause**
- 15.50 Uhr**                    **Vermarktungsprozess einer Anleihe im Privatkundensegment:  
„Wie gelangt die Anleihe zum Privatkunden? Erfahrungen aus  
Deutschland.“**  
Andreas Petrie, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen
- Österreichische Retailanleihen:  
„Ein etablierter Markt“**  
Dr. Irene Öhlinger, Raiffeisen Bank International
- 16.50 Uhr**                    **Offene Fragen/ sonstige Themen**
- 17.00 Uhr**                    **Ende**

HENGELER MUELLER

## DIRK-Roundtable

Änderungen der Wertpapierprospektrichtlinie:

Erste Erfahrungen aus der Umsetzung der neuen Standards

20. Juni 2013

HENGELER MUELLER

# 1. Wesentliche Ziele der geänderten Prospektrichtlinie

- **neue Funktion der Zusammenfassung (EG 21)**
  - enthält alle wesentlichen Merkmale und Risiken, die auf den Emittenten, ggfl. Garantiegeber und die Wertpapiere zutreffen; einheitliches Format
- **Anhebung der Prospektfreiheit auf Mindeststückelung von € 100.000**
- **Endgültige Bedingungen dürfen nicht zur Ergänzung des Basisprospekts genutzt werden (Art. 5 (4))**
  - Ende des "Platzhaltersystems"
  - Wiederholungsverbot → nur Ausfüllung des Prospekts; keine konsolidierten Bedingungen mehr
- **Dreiteiliger Basisprospekt bei Programmen**
- **Regelung des Retail-Cascading**

## 2. Besonderheiten bei der Umsetzung in das WpPG

- **Streichung von § 3 (1) Satz 2**
  - kein prospektfreies Angebot mehr im Retail-Cascading
- **§ 9 (2) Satz 2: Verlängerung der Gültigkeit des Prospekts für die Dauer des Angebots**
- **Weiterhin keine Anwendung auf Staatsanleihen von EU Mitgliedstaaten**
- **100 + 1 K Modell wird weiterhin für zulässig gehalten**

### **3. Exkurs – Retail Cascades**

#### **Art. 3.2.3. Prospektrichtlinie Part II ESMA Technical Advice und § 3 Abs. 3 WpPG**

- **nun auch in Deutschland relevant wegen Streichung § 3 Abs. 1 Satz 2 WpPG a.F.**
- **Zustimmung des Emittenten (oder der Person, die die Verantwortung für den Prospekt übernommen hat?)**
- **Aktualisierungspflicht während des Angebots**
- **keine Harmonisierung mit Prospekthaftung**
- **Inter-Dealer-Indemnity?**

## 4. Exkurs – Neues Prospektrecht und AGB-Recht

- keine Beifügung mehr von konsolidierten Bedingungen zu Final Terms
- Begründung: (Wiederholungsverbot) wenig überzeugend
- Problem nach AGB-Recht: BGH hat Erleichterungen auf kapitalmarktrechtliche Veröffentlichungspflichten gestützt
- freiwillige Veröffentlichung macht konsolidierte Bedingungen nicht zum Prospektbestandteil
- Lösung (mit BaFin erarbeitet): Optionsmodell
- Wiedergabe von Ergänzungsdaten "im Kontext"

## 5. Reaktionen der Billigungsbehörden

- **Optionsmodell etabliert – keine strukturell schwerwiegenden Kommentare von Seiten der CSSF**
  - grundlegende Kommentare CSSF:
    - Angaben zum öffentlichen Angebot im Basisprospekt/Zusammenfassung
    - Inhalte/Gestaltung Zusammenfassung stark reglementiert
    - Forderung, alle vor Billigung bekannten ("knowable") Informationen bzw. bestimmbareren Regelungen in den Hauptteil des Basisprospekts zu schreiben (z.B. Rating Angaben)
    - Umfang der Einbeziehung per Verweis des Jahresabschlusses
- **Exkurs BaFin:**
  - derivative Komponente bei Floatern
  - Angabe der Berechnungsmethode der Rendite bei Floatern und ähnlichen Instrumenten
  - Aufnahme der unverbindlichen Sprachfassung in die Final Terms bei Auswahl von zwei-Sprachen-Unteroption in den T&C

## 6. Offene Fragen

- **Möglichkeit der Erweiterung/Ergänzung von Produkten/Produkt-Optionen während Gültigkeit des Basisprospektes mittels Nachtrag weiterhin ungesichert**
  - verschiedene Nachträge bei von CSSF gebilligten BP (vor und nach dem 1. Juli 2012), die Änderungen/Erweiterungen enthielten (z.B. Aufnahme von T&C einzelner ausstehender Anleihen als neue Produktoptionen, um Aufstockungen zu ermöglichen; Aufnahme von Indexbestimmungen in die T&C; einfache Änderungen von T&C)
  - ESMA consultation paper vom 15. März 2013 (Draft regulatory technical standards on specific situations that require the publication of a supplement to the prospectus)
  - keine Aussagen zur Frage der Produktänderung und/oder -ergänzung enthalten
  - weitere Consultation zum Thema Produktänderung und/oder -ergänzung angekündigt
- **Fragen bzgl. Optionsmodell**
  - hauptsächlich bezogen auf notwendige Produktarten und -ausgestaltung
  - Definition / Abgrenzung von Produkten – z.B. sind Nachranganleihen eine eigene Produktgruppe

## 7. Nachträge zu Basisprospekten (1)

- **ESMA consultation paper vom 15. März 2013 (Draft regulatory technical standards on specific situations that require the publication of a supplement of the prospectus)**
  - Klarstellung, dass Art. 16 Prospektrichtlinie sowohl positive als auch negative Änderungen erfasst
  - keine Definitionen von "material" oder "significant" (insbesondere auch keine Festlegung von Schwellenwerten)
  - aber ESMA's Ansicht, dass für die Frage, ob neuer Umstand "material" oder "significant" iSv. Art. 16 Prospektrichtlinie ist, der gleiche "Test" greift, wie für die Frage, ob eine Information gemäß den bestehenden Anforderungen überhaupt in den Basisprospekt gehört; daher soll Art. 16 (1) Prospektrichtlinie im Zusammenhang mit Art. 5(1) Prospektrichtlinie gelesen werden

## 7. Nachträge zu Basisprospekten (2)

- **ESMA consultation paper vom 15. März 2013 (Draft regulatory technical standards on specific situations that require the publication of a supplement of the prospectus)**
  - Definition bestimmter Umstände, die die Erstellung eines Nachtrags regelmäßig nach sich ziehen sollen (nicht abschließend) sowie Hinweise zu den aufzunehmenden Inhalten – zumeist hauptsächlich für Aktienprospekte – ausgenommen:
    - Veröffentlichung neuen Jahresabschlusses
    - Veröffentlichung einer Gewinnschätzung für das Geschäftsjahr (falls von anwendbaren Anhang der Prospektverordnung verlangt)
    - öffentliches Angebot von Wertpapieren bzw. ihre Zulassung zu regulierten Märkten in zusätzlichen, im Basisprospekt nicht genannten EU Mitgliedstaaten
    - Urteil oder abschließendes Ereignis der im Prospekt offen gelegten behördlichen, gerichtlichen oder schiedsgerichtlichen Verfahren
    - Programmvolumenerhöhung

## 7. Nachträge zu Basisprospekten (3)

- **Allgemeine Anforderungen an Gestaltung**
  - klar, verständlich, lesbar
  - Änderungen werden unter Bezugnahme auf Seiten und Gliederungspunkte des Basisprospektes vorgenommen
  - Änderungen folgten der Reihenfolge der Informationen im Basisprospekt
  - uU Inhaltsverzeichnis notwendig
  - uU erfordert Masse/Umfang der Nachträge mangels Verständlichkeit die Aktualisierung des Basisprospektes

## 8. Endgültige Bedingungen

### Allgemeines:

- Festlegung der relevanten Anleihebedingungen (Option)
- Festlegung der maßgeblichen Sprache in Absprache mit Investor und Emissionsbanken
- CSSF: bei nur einer Sprachfassung – keine Löschung der jeweils anderen Sprache aus dem Formular der Endgültigen Bedingungen
- Löschung von auf eine konkrete Emission von Schuldverschreibungen nicht anwendbaren Bestimmungen?
  - Final Report (ESMA technical advice (ESMA 2011/323) vom 4. Oktober 2011) in Nr. 124 – empfahl die Löschung unanwendbarer Informationsbestandteile
  - Art. 22 (4) a) Prospektverordnung - für einen Prospekt irrelevante Informationsbestandteile sind mit "entfällt" zu kennzeichnen

### Exkurs:

- Sprachenregime der emissionsspezifischen Zusammenfassung Art. 26 Abs. 5a Prospektverordnung (keine Notifizierung in "exotische" Länder mehr)

## 9. Sonstige Fragen

- **FATCA**
  - Intergovernmental Agreement
  - ersetzt nur Einzelvereinbarungen jeder FFI
  - Steuer ist U.S.-Steuer
  - daher in der Regel keine Änderung der Gross-up Bestimmung
- **Tax Disclosure**
  - relevant nur Quellensteuer, d.h. Sitzland Emittent und Garant
  - trotzdem werden immer wieder steuerliche Angaben zu Notifizierungsländern verlangt

Behrenstraße 42  
D-10117 Berlin  
Telefon +49 30 2 03 74-0  
Telefax +49 30 2 03 74-333

Leopoldstraße 8 – 10  
D-80802 München  
Telefon +49 89 383 388-0  
Telefax +49 89 383 388-333

Benrather Straße 18 – 20  
D-40213 Düsseldorf  
Telefon +49 211 83 04-0  
Telefax +49 211 83 04-170

Square de Meeûs 40  
B-1000 Bruxelles  
Telefon +32 2 7885-500  
Telefax +32 2 7885-599

Bockenheimer Landstraße 24  
D-60323 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 1 70 95-0  
Telefax +49 69 72 57 73

30 Cannon Street  
GB-London EC4M 6XH  
Telefon +44 20 7429-0660  
Telefax +44 20 7429-0666

# HENGELER MUELLER

[www.hengeler.com](http://www.hengeler.com)

# HENGELER MUELLER

A man and a woman in business attire are looking upwards and to the right with expressions of hope and optimism. They are in a modern office environment with a ceiling of recessed square lights and blue ambient lighting. The man is wearing a dark suit, white shirt, and blue tie. The woman is wearing a dark blazer over a light-colored top. The background shows architectural details like ceiling panels and blue light strips.

Kapital für Ihre Zukunft. Made in Germany.  
DIRK Roundtable in Essen bei  
RWE, 20.6.2013

## Prime Standard für Unternehmensanleihen

# Der Prime Standard für Unternehmensanleihen im Vergleich

	Prime Standard für Unternehmensanleihen	Entry Standard für Unternehmensanleihen
Zielgruppe	Gelistete und nicht gelistete Unternehmen, die sich am institutionellen Anleiheemissionsmarkt orientieren	Gelistete und nicht gelistete junge und mittelständische Unternehmen
Anleihevolumen	>100 Mio. €	<100 Mio. €
Platzierungsprozess	Syndizierte Emissionen als klassischer Platzierungsprozess (via pool of banks) + Retail Subscription Service*	Bankbegleitende Eigenemission + Retail Subscription Service*
Zielinvestoren	Institutionelle Investoren (LargeCap), Friends & Family (Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter), Family Offices, Vermögensverwalter und Privatanleger	Institutionelle Investoren (SmallCap & MidCap), Vermögensverwalter, Family Offices und Privatanleger
Zugang	Über den regulierten Markt oder den Open Market/Entry Standard für Unternehmensanleihen mit EU-Prospekt	Nur über den Open Market mit EU-Prospekt
Transparenzpflichten	International anerkannte Publizitätsvorschriften für institutionelle Investoren	Angemessene Einbeziehungsvoraussetzungen - und Einbeziehungsfolgepflichten für kleine und mittlere Unternehmen



**Der Prime Standard für Unternehmensanleihen ist das ideale Segment für Unternehmensanleihen >100 Mio. €**

# Zwischenbilanz Prime Standard für Unternehmensanleihen

## 6 Unternehmensanleihen von 5 Unternehmen im Prime Standard für Unternehmensanleihen

### Fremdkapitalfinanzierung für jede Branche

- 2 Finanzdienstleister
- 2 Industrie
- 1 Immobilien
- 1 Transport & Logistik

### Fakten zu den Emissionen im Prime Standard für Unternehmensanleihen

- **Gesamtemissionsvolumen:**  
1.850 Mio.€ (prospektiert)  
1.825 Mio.€ (tatsächlich platziertes Emissionsvolumen inkl. Nachplatzierung)
- **Spanne der Emissionsvolumina (tatsächlich platziert):**  
75 Mio.€ - 600 Mio.€  
(Durchschnitt 304 Mio. €)

### Handelskennzahlen

- **Gesamthandelsvolumen:**  
179,25 Mio. € (seit Okt. 2012)
- **Umschlagshäufigkeit:**  
0,09% – 144,07%  
(Durchschnitt 17,91%)
- **Kurs:** 104,09% (Durchschnitt)
- **Kupon:** 4,7 % p.a. (Durchschnitt)

# Übersicht der im Prime Standard gehandelten Unternehmensanleihen

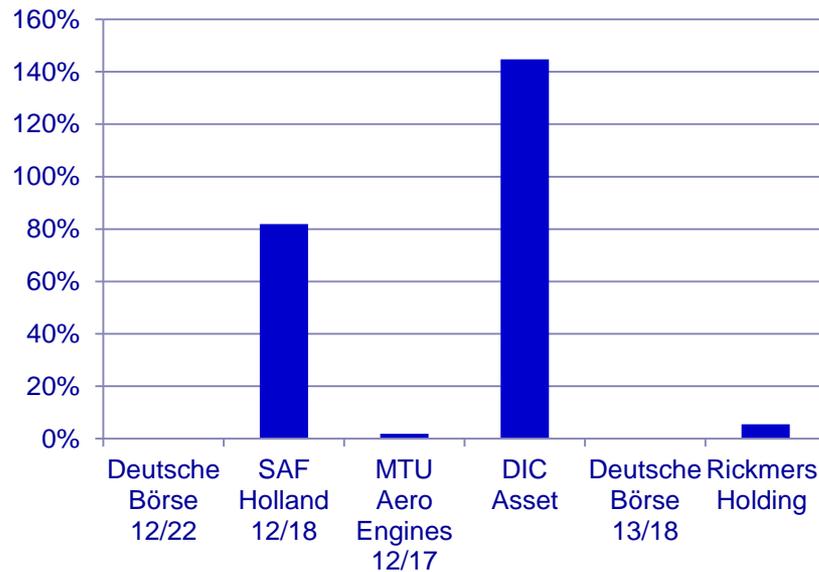
Name	ISIN	Issue Volume in Mio. € (prospectus)	Coupon	Rating	Rating Agency	Last Price	Issue date
Deutsche Börse 12/22	DE000A1RE1W1	600	2.375	AA	Standard & Poor's	102.47	05/10/2012
SAF Holland 12/18	DE000A1HA979	75	7.000	BBB-	Euler Hermes	111.00	31/10/2012
MTU Aero Engines 12/17	XS0787483626	250	3.000	Baa3	Moody's	106.50	13/11/2012
DIC Asset	DE000A1KQ1N3	100	5.875	No Rating	/	103.45	04/03/2013
Deutsche Börse 13/18	DE000A1R1BC6	600	1.125	AA	Standard & Poor's	100.69	27/03/2013
Rickmers Holding	DE000A1TNA39	200	8.875	BB	Creditreform	100.5	06/06/2013

Name	(Realized) Issue Volume in Mio. €	Issue Volume placed at DBAG in Mio. €	Issue Volume at DBAG in %	Trading Volume in Frankfurt in Mio. €	Turnover Velocity since issue date	Issue date
Deutsche Börse 12/22	600	0	0.00	1.82	0.30%	05/10/2012
SAF Holland 12/18	75	8.48	11.31	61.40	81.86%	31/10/2012
MTU Aero Engines 12/17	250	Transfer	-	4.66	1.86%	13/11/2012
DIC Asset	100	9.89	14.13	101.34	144.77%*	04/03/2013
Deutsche Börse 13/18	600	0	0	0.52	0.09%	27/03/2013
Rickmers Holding	175	16.81	9.61	9.51	5.43%	06/06/2013

# Übersicht der im Prime Standard gehandelten Anleihen

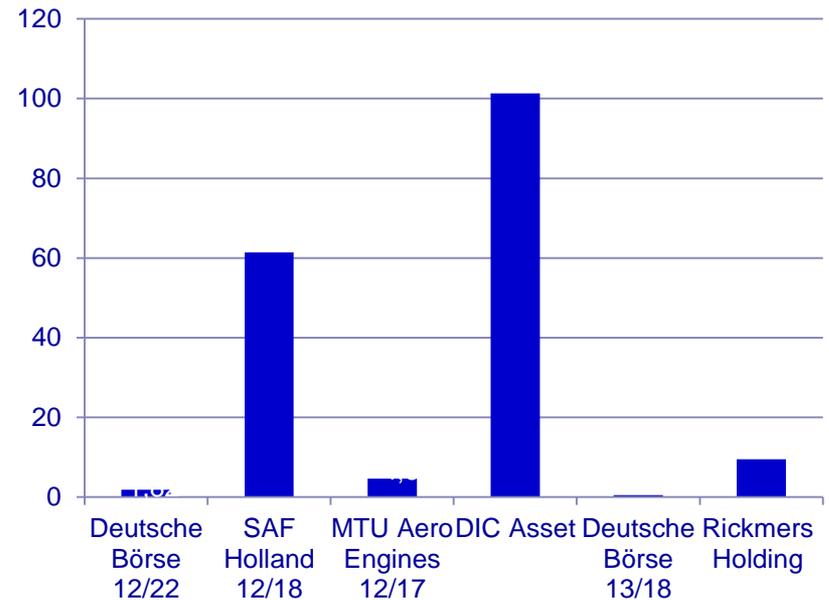
## Umschlagshäufigkeit

in %



## Handelsvolumen

in Mio. €



Retail-Investoren handeln Unternehmensanleihen intensiver

## 5 Gründe für den Prime Standard für Unternehmensanleihen

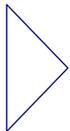
- **Image-Gewinn und Steigerung der Bekanntheit**  
durch Listing in einem europaweit exklusiven Segment mit den höchsten Transparenzstandards
- **Verbesserung des Platzierungserfolgs**  
durch maximal breite Platzierung sowohl an institutionelle Investoren als auch an Privatanleger in Deutschland und europaweit, unterstützt durch den Retail Subscription Service (Privatanleger Platzierungsservice) der Deutschen Börse
- **Höhere Freiheitsgrade gegenüber Bankenkonsortium**  
durch mehr Einfluss bei der Platzierung und Preisfindung
- **Direkte Platzierung an Interessensgruppen wie Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter**  
durch einfache Nutzung des webbasierten Retail Subscription Service durch den Emittenten
- **Verbesserte Handelbarkeit von Unternehmensanleihen**  
durch die transparente und liquide High Performance Handelsplattform Xetra Spezialistenmodell



**Prime Standard – das Premiumsegment für Ihre Unternehmensanleihe!**

# Alleinstellungsmerkmale Prime Standard für Unternehmensanleihen

- Primär- und Sekundärmarkt auf einer Plattform
- Erhöhte Liquidität aufgrund einer diversifizierten Investorengruppe, transparentem Handelssystem Xetra® und Indices als Underlying für strukturierte Produkte/ETFs/Derivate
- Verbesserte Transparenz führt zu besserem Zugang zu internationalen Investoren sowie Retail-Investoren
- Einzigartiger Kundenstamm der Deutschen Börse: Listing im Kreise bekannter Unternehmen aus den Auswahlindizes (DAX, MDAX, SDAX, TecDAX)
- Made in Germany: Unternehmensanleihen der häufig nicht gelisteten Weltmarktführer aus Deutschland sind aktuell für Investoren in aller Welt ein attraktives Investment



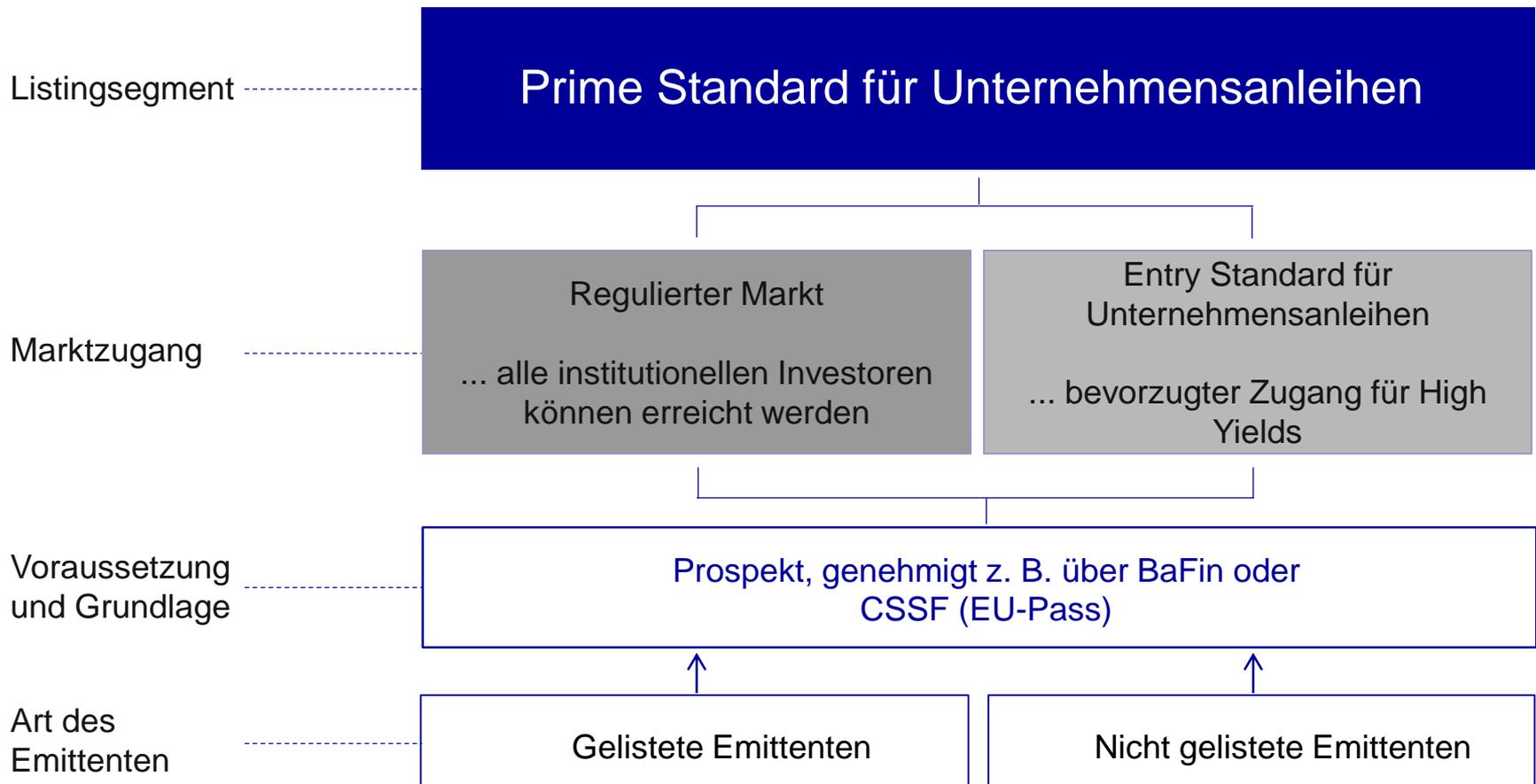
Bei ähnlichen Listing-Anforderungen bietet Frankfurt einen attraktiven Zusatznutzen gegenüber anderen Börsenplätzen

Prime Standard für Unternehmensanleihen

# Teilnahmevoraussetzungen und Teilnahmefolgepflichten



# Zwei Wege führen in den Prime Standard für Unternehmensanleihen



# Teilnahmevoraussetzungen



- EU-anerkannter Prospekt z. B. über BaFin oder CSSF (EU-Pass)
- Anleihe- oder Unternehmensrating<sup>1</sup>
- Geprüfter Jahresabschluss gemäß national GAAP oder IFRS
- 6 Unternehmenskennzahlen (optional +17)<sup>1,2</sup>
- Soll-Zuteilungsquote für Privatinvestoren von min. 10 % (Ordersize ≤ 25.000 €)
- Veröffentlichung eines Unternehmens- und Anleihekurzporträt mit relevanten Informationen über die Unternehmensanleihe, alle Informationen über Investorenschutzklauseln (Covenants)
- Veröffentlichung eines aktuellen Unternehmenskalenders
- Stückelung 1.000 €
- Emissionsvolumen min. 100 Mio. € oder 300 Mio. € Jahresumsatz

<sup>1</sup>Ausnahmen für DAX und MDAX-Unternehmen oder > 1 Mrd. Euro Umsatz möglich; <sup>2</sup>Quelle: Standards für Bondkommunikation, DVFA

# Teilnahmefolgepflichten



- Veröffentlichungsfristen: Jahresabschluss/Jahresfinanzbericht 4 Monate und Halbjahresabschluss/Halbjahresfinanzbericht 2 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums
- Rechnungslegung (Konzern): IFRS im Regulierten Markt bzw. HGB oder IFRS im Open Market
- Veröffentlichung wesentlicher Unternehmensnachrichten (Open Market) oder Ad-hoc Mitteilungen (Regulierter Markt)
- Berichterstattung in Deutsch oder Englisch
- Aktualisierung des Unternehmens- und Anleihekurzporträt
- Veröffentlichung eines aktuellen Unternehmenskalenders
- Fortlaufend aktualisiertes Anleihe- oder Unternehmensrating<sup>1</sup>
- Veröffentlichung von 6 Unternehmenskennzahlen (optional +17)<sup>1,2</sup>
- Eine (Kredit-) Analystenkonferenz pro Jahr

<sup>1</sup>Ausnahmen für DAX und MDAX-Unternehmen oder > 1 Mrd. Euro Umsatz möglich; <sup>2</sup>Quelle: Standards für Bondkommunikation, DVFA



Prime Standard für Unternehmensanleihen

# Emittentenbetreuung und Serviceportfolio

# Übersicht Retail Subscription Service I/II

## Retail Subscription Service (RSS)

---

- Service, um Retailinvestoren über verschiedene Kanäle zu erreichen (Multi distribution channel)
- Spezielle Ansprache und Zeichnungsmöglichkeit für Friends & Family, z. B. Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter
- Für underwritten und non underwritten Anleiheemissionen
- Benutzerfreundlicher, webbasierter Service

## Ihre Vorteile

---

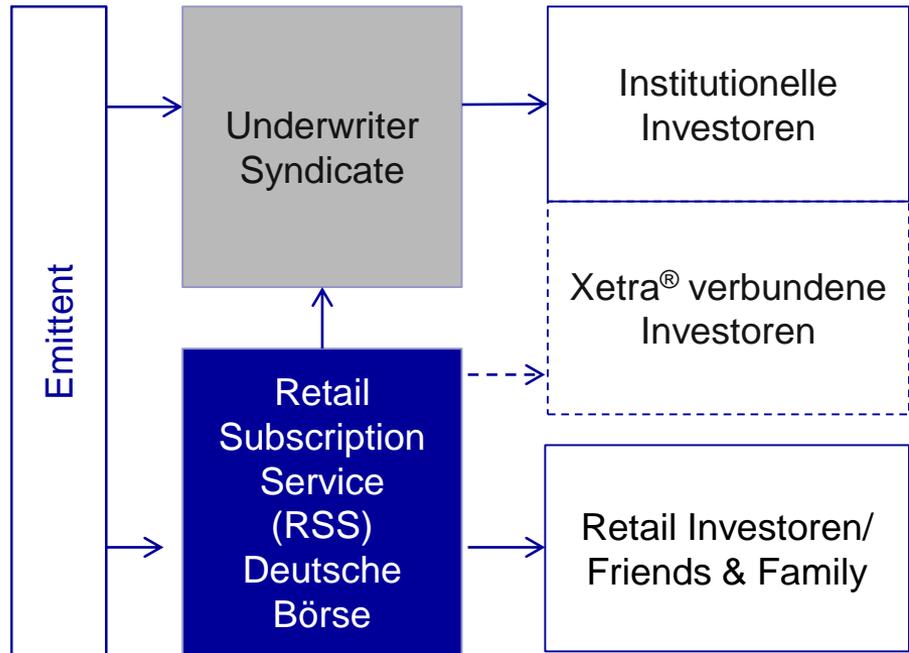
- Steigerung des Platzierungsvolumens
- Identifikation der Anleiheinhaber/ Zeichner für gezielte Wiederansprache
- Steigerung der Liquidität am Sekundärmarkt



Retail Subscription Service  
bietet direkten Zugang zu Privatinvestoren

# Übersicht Retail Subscription Service I/II

## Ablauf Investorenansprache mit RSS



- Traditionelle Verkaufskanäle zu institutionellen Anleiheinvestoren (Privatplatzierung)
- Zugang zu rund 250 Banken mit mehr als 4.700 Xetra® angebundenen Handelsteilnehmern via RSS-System möglich
- Angebot an Retail und Friends & Family des Emittenten via Web-Portal

# Kosten der Anleiheemission

Going Public

Listing

Being Public

## Zugangskosten

### Deutsche Börse

- Listing im regulierten Markt = 3.500,00 €
- Listing im Open Market/ Entry Standard = 1.250,00 €

### Weitere Partner/Services

- Ratingagentur
- Anwalt/ Rechtsberater
- Bank
- Kommunikationsagentur
- Finanzberater/Selling Agents
- RSS

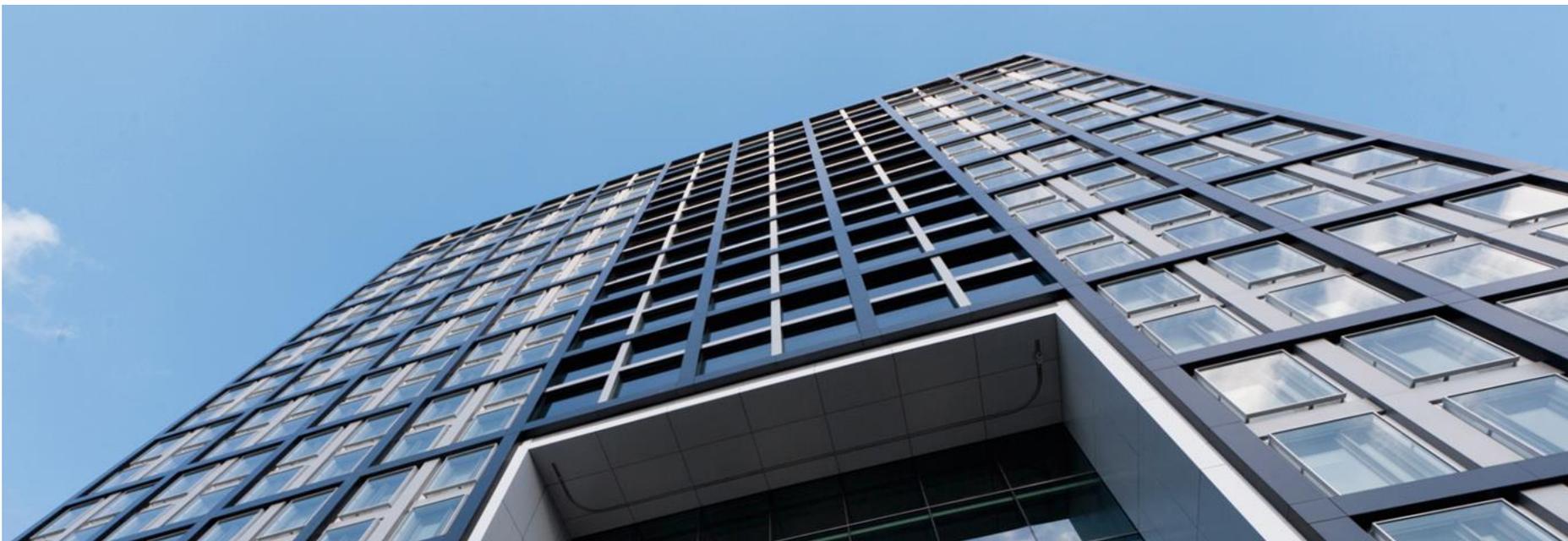
## Kosten der Teilnahme am PSfA

### Deutsche Börse

- Entgelt für die Notierung im Prime Standard beträgt pro Kalenderjahr für Anleihen im Prime Standard für Unternehmensanleihen 5.000,00 €

### Weitere Partner/Services

- Ratingagentur
- Kommunikationsagentur
- Ggf. RSS



DEUTSCHE BÖRSE  
GROUP

# Anleiheemission im Prime Standard für Anleihen am Beispiel von SAF Holland

07. Juni 2013

# Verschiedene Emissionswege für Unternehmensanleihen

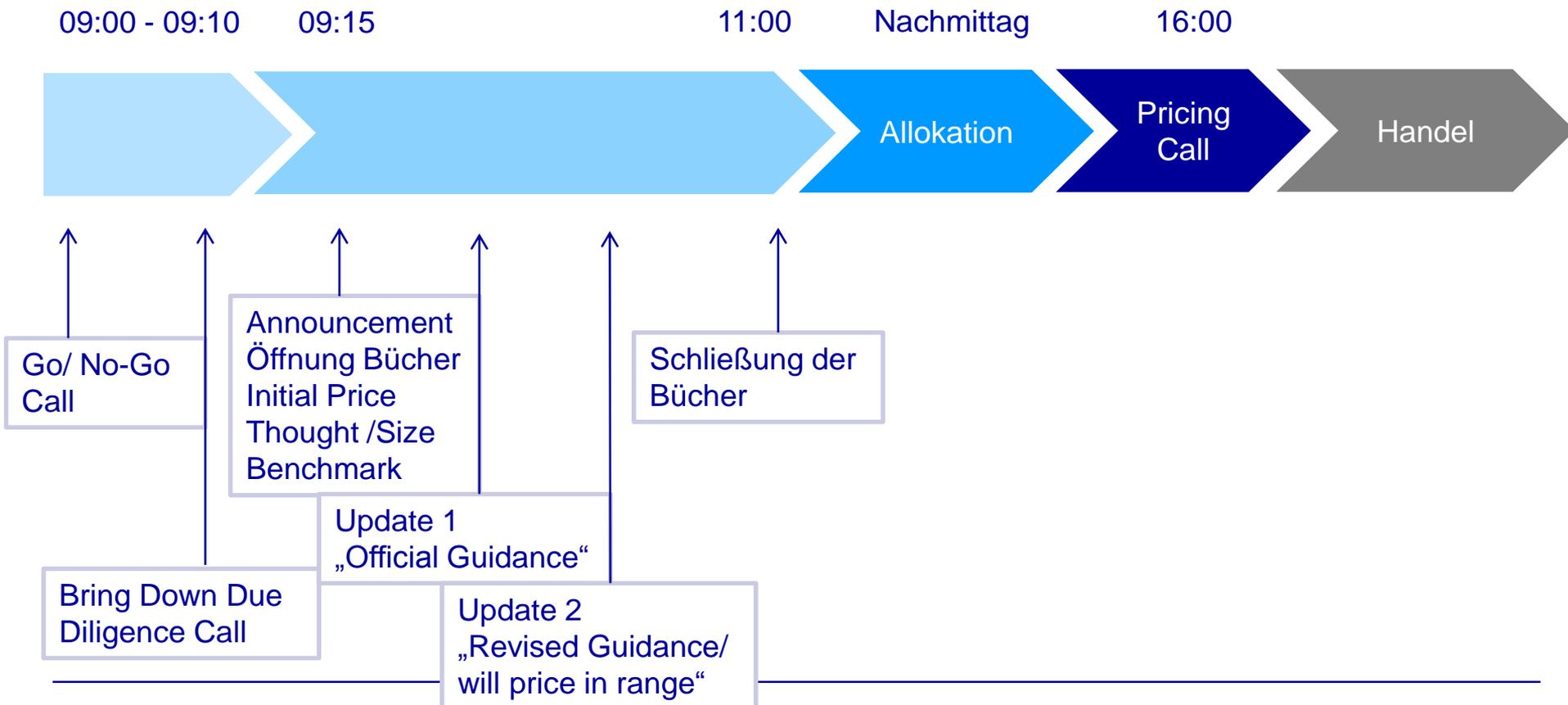
## Klassische Fremdemission über eine Bank

- Zeichnung in kleinem Kreis großer institutioneller Investoren: Pensionskassen, Fondsgesellschaften etc.
- Abnahme einer Tranche durch die Bank
- Kurs- und Kuponfindung in einem Investorencall
- Beteiligte Parteien: Bank, Emittent

## Bankbegleitende Eigenemission über Deutsche Börse

- Zeichnung möglich für Retail- und kleinere institutionelle Investoren
- Kurs 100%, Kupon wird im Voraus bekanntgegeben
- Beteiligte Parteien: Bank, Emittent, Börse

# Exemplarischer Zeitablauf am Emissionstag bei konventionellen Emissionen über ein Bankenkonsortium



# Case Study: Anleiheemission der SAF Holland im Prime Standard

SAF Holland wendet Elemente beider Emissionsarten in 2 Schritten an

## 1. Institutionelle Investoren:

- Call mit großen Investoren ein Tag vor der Zeichnung, in dem der Kupon festgestellt wird zu einem Fixkurs von 100%
- Verbindliche Zuteilung der Pakete der institutionellen Investoren für Zeichnung am nächsten Tag
- Zeichnung erfolgt über die Bank

Bank + Emittent



## 2. Retail-Investoren:

- Informationsmaßnahmen am Zeichnungsbeginn über einen Newsletter und die Webpräsenz der Deutschen Börse, mit zuvor festgestellten Kupon von 7%
- Zeichnung für Retail-Investoren über die Zeichnungsfunktionalität der Deutschen Börse möglich

Bank + Emittent + Börse



Prime Standard für Unternehmensanleihen

## Zusammenfassung

# Prime Standard für Unternehmensanleihen – Ihr Anleihemarkt mit Zusatznutzen!

- Einbindung von Privatanlegern erhöht Platzierungskraft und Aufmerksamkeit
- Transparenter und liquider Sekundärmarkt
- Vereinfachter und schneller Marktzugang über EU-Pass für Wertpapierprospekt
- Premiumsegment für Anleihen im Volumen von über 100 Mio. €
- Listing am Heimatmarkt





Bei weiteren Fragen persönliche Betreuung beim Going  
und Being Public durch die Key Account Manager

### Listing & Issuer Services

Tel.: +49-(0) 69-2 11-1 88 88

Fax: +49-(0) 69-2 11-1 43 33

E-Mail: [issuerservices@deutsche-boerse.com](mailto:issuerservices@deutsche-boerse.com)

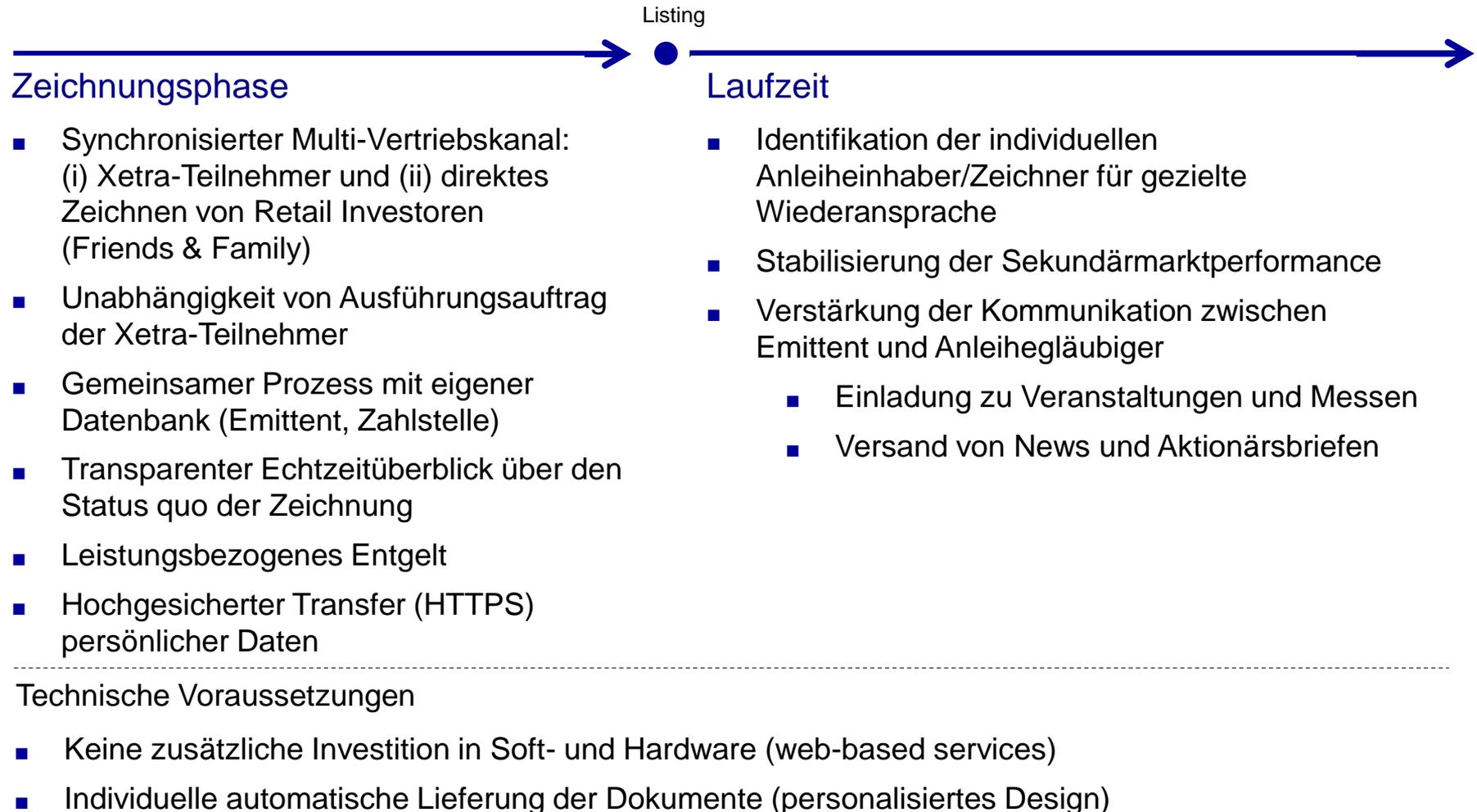
Web: [www.deutsche-boerse.com/listing](http://www.deutsche-boerse.com/listing)



Prime Standard für Unternehmensanleihen

# Anhang

# Mit RSS erfolgt eine optimale Betreuung sowohl vor als auch nach dem Listing



# Finanzkennzahlen Entry Level

## Kennzahlen zur Kapitaldienstdeckung

1. Verhältnis von Jahresüberschuss vor Zinsen und Steuern zu Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (EBIT Interest Coverage)
2. Verhältnis von Jahresüberschuss vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf das materielle und immaterielle Anlagevermögen zu Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (EBITDA Interest Coverage)

## Kennzahlen zur Verschuldung

3. Verhältnis von Gesamtverbindlichkeiten zum Jahresüberschuss vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf das materielle und immaterielle Anlagevermögen (Total Debt/EBITDA)
4. Verhältnis von Nettoverbindlichkeiten zum Jahresüberschuss vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf das materielle und immaterielle Anlagevermögen (Total Net Debt/EBITDA)

## Kennzahlen zur Kapitalstruktur

5. Verhältnis von Haftmitteln zur modifizierten Bilanzsumme (Risk Bearing Capital)
6. Verhältnis der gesamten Finanzverbindlichkeiten zu den gesamten Finanzverbindlichkeiten zuzüglich Eigenkapital (Total Debt/Capital)

# Finanzkennzahlen Prime Level (I/II)

Zusätzlich zu den Finanzkennzahlen im Entry Level sind für das Prime Level definiert:

7. Jahresüberschuss vor Zinsen und Steuern
8. Jahresüberschuss vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf das materielle und immaterielle Anlagevermögen
9. Umsatzerlöse
10. Summe der gesamten Zinsaufwendungen
11. Operativer Cashflow
12. Operativer Cashflow der letzten 5 Jahre (bzw. der Dauer des Bestehens des Emittenten, falls diese weniger als 5 Jahre beträgt)
13. Kapitalisierung
14. Nettofinanzverbindlichkeiten
15. Frei verfügbarer Cashflow: Operativer Cashflow abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich Dividenden
16. Frei verfügbarer Cashflow für Anleihegläubiger
17. Gesamte Finanzverbindlichkeiten
18. Gesamte Finanzverbindlichkeiten sortiert nach Fälligkeit, Nachrangigkeit und Instrument
19. Bilanzunwirksame Finanzierung
20. Gewinnrücklage

## Finanzkennzahlen Prime Level (II/II)

Ist der Verpflichtete eine Immobiliengesellschaft, sollen zusätzlich übermittelt werden:

21. Ergebnis aus laufender Immobilienbewirtschaftung
22. Ergebnis aus laufender Immobilienbewirtschaftung zu den Gesamtverbindlichkeiten in Prozent
23. Ergebnis aus laufender Immobilienbewirtschaftung zu den Nettofinanzverbindlichkeiten in Prozent



# Vermarktungsprozess einer Anleihe im Privatkundensegment: Wie gelangt die Anleihe zum Privatkunden? Erfahrungen aus Deutschland und Österreich

Roundtable „Fixed-Income Investor Relations“ des DIRK –  
Deutscher Investor Relations Verband e.V.

Andreas Petrie

20.06.2013

## 1 Helaba – Die führende Verbundbank der Sparkassen-Finanzgruppe

2 Retailanleihen in der S-Finanzgruppe

3 Vertriebskompetenz der Helaba

2 Charakteristika einer Retailanleihe

3 Ansprechpartner



# Helaba – Die führende Verbundbank der Sparkassen-Finanzgruppe

## Kernregionen in den wirtschaftsstarken Regionen in Deutschland

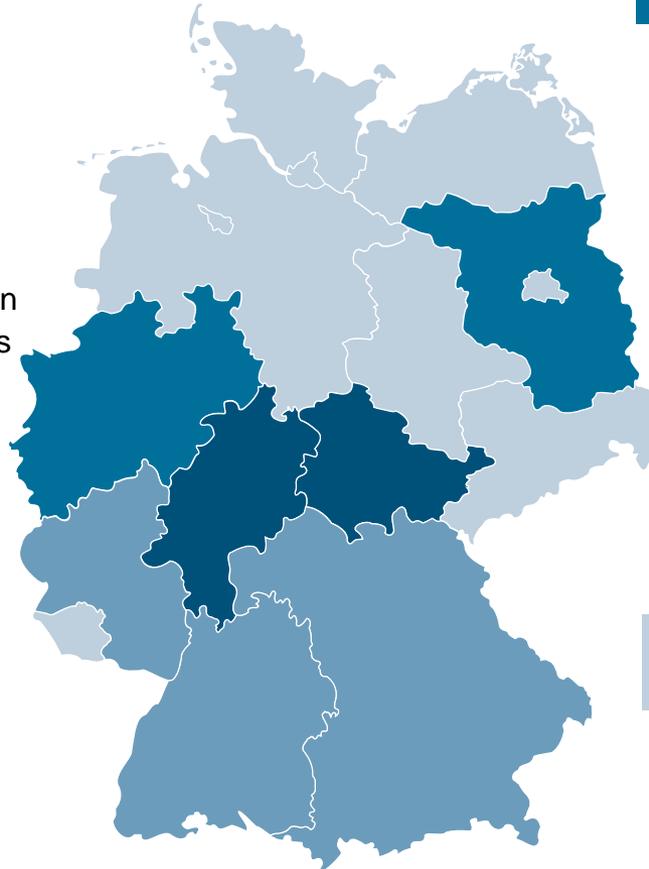
45

### Hessen-Thüringen

- Heimatregion mit Sparkassenzentralbankfunktion
- Sparkassen und Länder Träger der Helaba
- „Verbundkonzept“ mit dem Geschäftsmodell der wirtschaftlichen Einheit, gemeinsamer Reservefonds sowie konsolidierte Rechenschaftslegung
- Hauptsitze in Frankfurt und Erfurt

### Rheinland-Pfalz/Bayern/ Baden-Württemberg

- Schwerpunktregionen
- Eigene Vertriebsbüros in München, Stuttgart und Frankfurt



### Nordrhein-Westfalen/ Brandenburg

- Heimatregion mit Sparkassenzentralbankfunktion
- NRW-Sparkassenverbände sind Träger der Helaba
- Verbundvereinbarungen als Basis der geschäftlichen Zusammenarbeit, regionale Reservefonds in NRW
- Niederlassung in Düsseldorf

### Sonstige Regionen

- Breites Produktangebot
- Betreuung aus Frankfurt

**Die Helaba ist Verbundbank für 40% der deutschen Sparkassen**

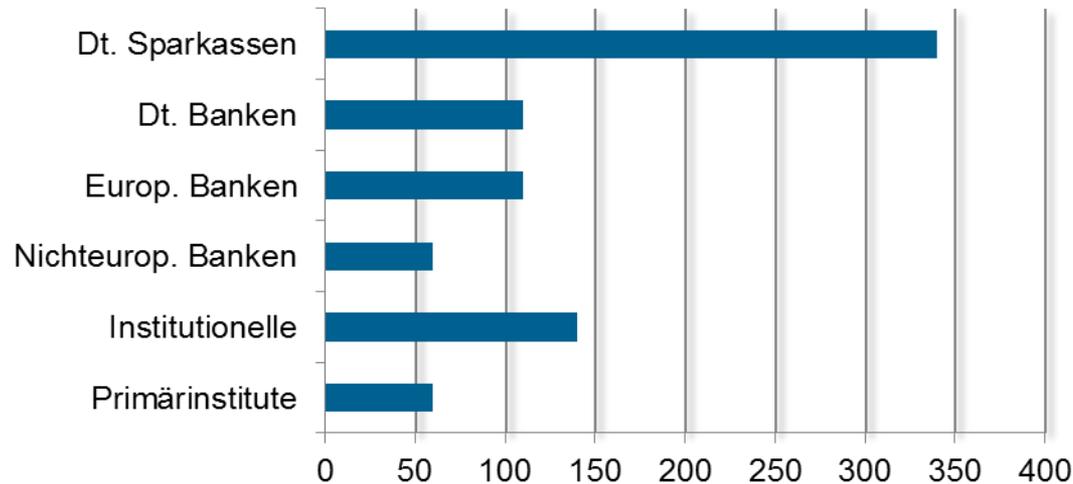


# Helaba – Die führende Verbundbank der Sparkassen-Finanzgruppe

## Hohe Marktdurchdringung durch breite Investorenbasis

46

### Zugang zu einer breiten Investorenbasis



- Die Helaba pflegt Kundenkontakte zu ca. 820 Instituten weltweit, mit einem Fokus auf Deutschland und Europa.
- Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem deutschen Sparkassensektor und retail-orientierten Finanzinstituten, welche umfassend betreut werden.
- In den letzten fünf Jahren konnte die Investorenschaft kontinuierlich diversifiziert und internationalisiert werden.



1 Helaba – Die führende Verbundbank der Sparkassen-Finanzgruppe

**2 Retailanleihen in der S-Finanzgruppe**

3 Vertriebskompetenz der Helaba

4 Charakteristika einer Retailanleihe

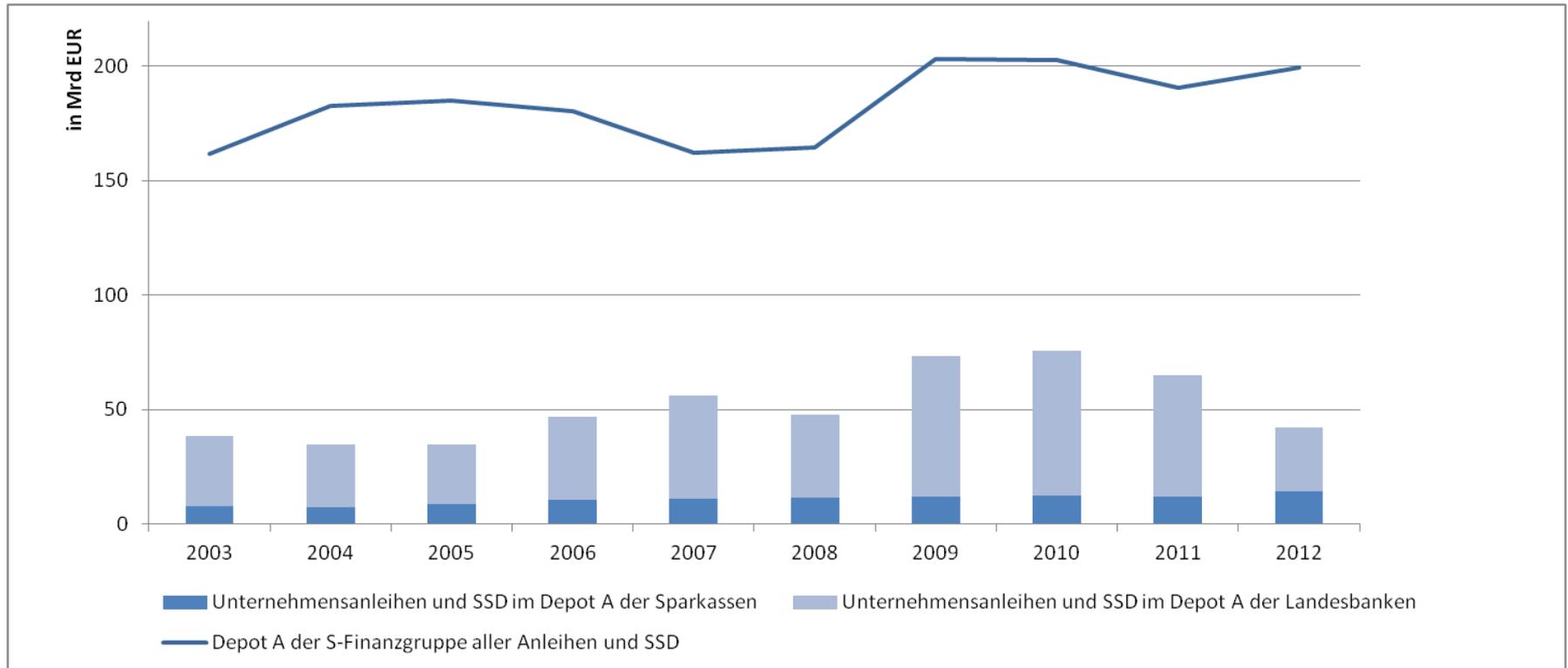
5 Ansprechpartner



# Anleihen und Schuldscheine in der S-Finanzgruppe

## Stabile Entwicklung des Depot A Geschäfts (Wertpapier-Eigengeschäft)

48



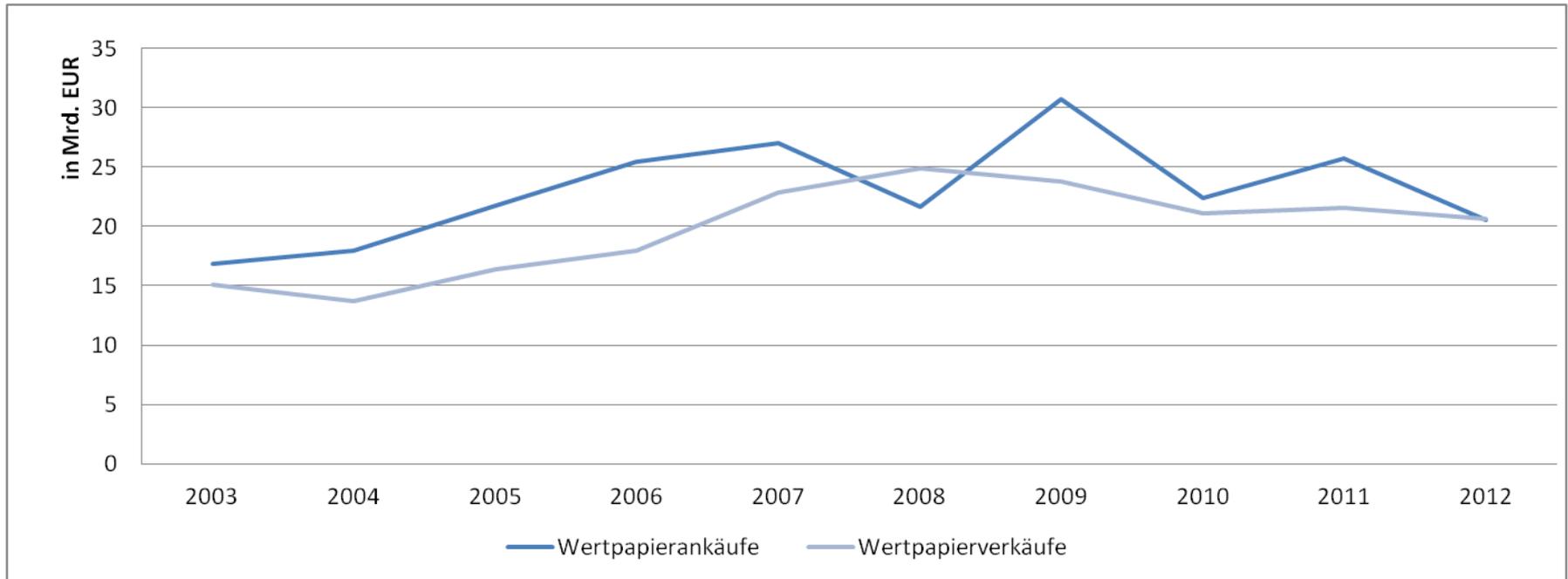
- Kontinuierlich wachsendes Volumen von Anleihen und Schuldscheindarlehen (SSD) in der S-Finanzgruppe im Depot A
- Stabiler Markt für Unternehmensanleihen und Schuldscheindarlehen bei Sparkassen und Landesbanken



# Anleihen und Schuldscheine in der S-Finanzgruppe

Gute Entwicklung des Depot B Geschäfts (Wertpapier-Kundengeschäft)

49



- Wachsender Handel mit Wertpapieren in der S-Finanzgruppe
- Liquider Markt durch Kongruenz durch Wertpapierankäufe und Wertpapierverkäufe



- 1 Helaba – Die führende Verbundbank der Sparkassen-Finanzgruppe
- 2 Retailanleihen in der S-Finanzgruppe
- 3 Vertriebskompetenz der Helaba**
- 4 Charakteristika einer Retailanleihe
- 5 Ansprechpartner



# Vertriebskompetenz der Helaba

## Starker Partner für Anleihen im stationären Retailbereich

51

### Eigene Organisation

- Privatkunden durch die Frankfurter Sparkasse
- Vermögende Privatkunden durch die Frankfurter Bankgesellschaft in Zürich
- Retailfonds, Anlagen der Helaba/*Invest* und S-Versicherungen

### Sparkassenorganisation

- Direkter Zugang zu ca. 400 deutschen Sparkassen
- Intensive Betreuung der Sparkassen im Zuge der Verbundbankaktivität durch spezialisierte Sales-Teams in Düsseldorf, Erfurt und Frankfurt
- Bereitstellung des *Helaba Depotmasters* zur detaillierten Portfolio,- und Dealanalyse
- Unterstützung der Transaktion durch Ausgabe eines Marketing-Teasers über den Emittenten in Sparkassenfilialen (Produkt-Informationsblatt)

### Netzwerke Dritter

- Bereitstellung des B2B Ordersystems *Wpdirect* welches durch 390 Kunden aller drei Banken-Sektoren im europäischen Raum benutzt wird
- Unterstützung der Transaktion durch Anzeigen in Printmedien (Börsenzeitung, Handelsblatt u.a.)
- Helaba-Research



# Vertriebskompetenz der Helaba

## Starker Partner für Anleihen im Onlinebereich I

### Eigene Organisation

- Privatkundenzugang über die Online-Plattform der Frankfurter Sparkasse
- Preissensitive Privatkunden werden über die Plattform der 1822direkt bedient
- Institutionelle Investoren werden über eine eigene Angebotsseite bei Bloomberg angesprochen
- Aktuell angebotene Transaktionen:

ISIN	WKN	Emittent	Branche	Kupon	Fälligkeit	Rating	Währung	Min. Size	Angebotskurs	Rendite
XS0419185789	A0XFNP	Deutsche Lufthansa AG	Reisen / Freizeit	6,750	24.03.2014	BBB-	EUR	5000/1000	105,55	0,36
XS0196630270	A0DAD2	Lafarge S.A.	Bau / Baustoffe	5,000	16.07.2014	BB+	EUR	5000/1000	104,55	1,11
DE000A1A55G9	A1A55G	Daimler AG	Automobile / Zulieferer	4,625	02.09.2014	A-	EUR	5000/1000	105,85	0,17
DE000A0T1GC4	A0T1GC	Deutsche Telekom Intl. Fin.	Telekommunikation	5,875	10.09.2014	BBB+	EUR	5000/1000	107,55	0,21
DE000A1A6FV5	A1A6FV	K+S AG	Chemie	5,000	24.09.2014	BBB+	EUR	5000/1000	106,45	0,29
* XS0459131636	A1A6NE	Franz Haniel & CIE GmbH	Holding	8,000	23.10.2014	BB	EUR	5000/1000	110,75	0,56
XS0458230082	A1A6T6	HeidelbergCement Finance Luxembo	Bau / Baustoffe	7,500	31.10.2014	NR	EUR	5000/1000	109,40	1,05
XS0210318795	A0DW8D	Deutsche Telekom Intl. Fin.	Telekommunikation	4,000	19.01.2015	BBB+	EUR	5000/1000	106,25	0,30
XS0214238239	A0EC91	ThyssenKrupp AG	Industriegüter / -dienstleistungen	4,375	18.03.2015	BB	EUR	5000/1000	105,55	1,32
DE000A0TT2M2	A0TT2M	Deutsche Telekom Intl. Fin.	Telekommunikation	5,750	14.04.2015	BBB+	EUR	5000/1000	110,20	0,43
XS0503278847	A1DAGK	STADA Arzneimittel AG	Gesundheit	4,000	21.04.2015		EUR	5000/1000	105,50	1,13
DE000A0T61L9	A0T61L	ThyssenKrupp Fin.	Industriegüter / -dienstleistungen	8,500	25.02.2016	BB	EUR	5000/1000	116,95	2,18
XS0642351505	A1GS24	Deutsche Bahn Finance BV	Transportwesen	2,875	30.06.2016	Aa1	EUR	5000/1000	107,95	0,33
XS0438813536	A0Z15N	Deutsche Lufthansa AG	Reisen / Freizeit	6,500	07.07.2016	BBB-	EUR	5000/1000	116,95	1,02
DE000A1G7EH9	A1G7EH	BMW US Cap. LLC	Automobile / Zulieferer	1,250	20.07.2016	A2	EUR	5000/1000	102,50	0,46
DE000A1C9VQ4	A1C9VQ	Daimler AG	Automobile / Zulieferer	4,125	19.01.2017	A-	EUR	5000/1000	112,30	0,74
DE000A0T5X07	A0T5X0	Deutsche Telekom Intl. Fin.	Telekommunikation	6,000	20.01.2017	BBB+	EUR	5000/1000	119,10	0,74
* XS0482703286	601960	Franz Haniel & CIE GmbH	Holding	7,125	01.02.2017	BB	EUR	5000/1000	117,45	2,20
DE000A1C92S3	A1C92S	Metro Finance BV	Einzelhandel	4,250	22.02.2017	Baa3	EUR	5000/1000	111,25	1,19
DE000A1MA9H4	A1MA9H	ThyssenKrupp AG	Industriegüter / -dienstleistungen	4,375	28.02.2017	BB	EUR	5000/1000	106,60	2,53
XS0500128326	A1ELSK	SAP AG	Technologie	3,500	10.04.2017		EUR	5000/1000	108,95	1,15
DE000A1MA9V5	A1MA9V	Daimler AG	Automobile / Zulieferer	2,000	05.05.2017	A-	EUR	5000/1000	104,95	0,74
FR0011321447	A1G9HU	Renault S.A.	Automobile / Zulieferer	4,625	18.09.2017	BB+	EUR	5000/1000	107,15	2,85
DE000A0TKUU3	A0TKUU	HeidelbergCement Finance BV	Bau / Baustoffe	5,625	04.01.2018	Ba2	EUR	5000/1000	113,70	2,47
XS0863116231	A1HDSJ	Metro Finance BV	Einzelhandel	2,250	11.05.2018	Baa3	EUR	5000/1000	104,65	1,28
* XS0629645531	A1GRKN	Lanxess Finance BV	Chemie	4,125	23.05.2018	Baa2	EUR	5000/1000	113,95	1,25
XS0625977987	A1GQ5N	Würth Fin. Intl. BV	Handel	3,750	25.05.2018		EUR	5000/1000	112,90	1,10
DE000A1PGQY7	A1PGQY	Daimler AG	Automobile / Zulieferer	2,125	27.06.2018	A-	EUR	5000/1000	105,60	1,00
DE000A1R08U3	A1R08U	ThyssenKrupp AG	Industriegüter / -dienstleistungen	4,000	27.08.2018	BB	EUR	5000/1000	104,50	3,07
XS0731681556	A1GY7M	Volkswagen Intl. Fin. NV	Automobile / Zulieferer	3,250	21.01.2019	A3	EUR	5000/1000	111,10	1,22
DE000A1MLXN3	A1MLXN	Daimler AG	Automobile / Zulieferer	2,625	02.04.2019	A-	EUR	5000/1000	108,00	1,21
* XS0759200321	A1G2YM	Fresenius Finance BV	Gesundheit	4,250	15.04.2019	BB+	EUR	5000/1000	111,20	2,22
XS0447977801	A1A55A	Fraport AG	Flughafenbetreiber	5,250	10.09.2019		EUR	5000/1000	117,75	2,21



# Vertriebskompetenz der Helaba

## Starker Partner für Anleihen im Onlinebereich II

### Sparkassenorganisation

- Betreuung aller deutschen Sparkassenkunden über die Online Plattform S-Broker
- Unterstützung der Transaktionen durch Veröffentlichung von Marketingmaterial sowohl auf dem stationären, als auch dem digitalen Vertriebskanal

97) Settings 98) Output 100) Feedback Page 3/14 Contributor Pricing  
 CORPORATES 11:27:01  
 Helaba Landesbank Hessen-Thüringen  
 Landesbank Hessen Thüringen GZ Directory (HELA) -> Current Monitor (GDCO 8996 1)

Issuer	Price		Yield	Ask		Size (mm)		Bund	Spread	Time
	Bid	Ask		Bid	Ask					
1) BMW 4 09/17/14	104.651	104.771	0.312	1000				1.39		11:26
2) SDFGR 5 09/24/14	105.826	106.026	0.494	1000	8			13.21		11:26
3) BASGR 5 09/26/14	106.186	106.266	0.250	1000				-6.68		11:25
4) BAYNGR 4 09/26/14	105.692	105.772	0.250	1000	203			-6.68		11:25
5) TCHIBD 4 10/13/14	104.462	104.612	1.085	3000	2563			78.88		11:25
6) VW 2 11/10/14	102.554	102.634	0.419	1000	2600			9.04		11:26
7) BMW 2 01/13/15	102.681	102.761	0.413	1000	441			6.50		11:26
8) DT 4 01/19/15	105.622	105.722	0.484	500	100			13.91		11:26
9) VW 2 01/19/15	102.560	102.670	0.484	500				14.35		11:26
10) EDF 5 01/23/15	107.552	107.692	0.433	500				9.81		11:26
11) COFP 5 01/30/15	107.875	107.975	0.674	1000				32.63		11:26
12) VW 3 02/02/15	104.837	104.917	0.545	500	50			19.06		11:26
13) RWE 5 02/10/15	107.512	107.622	0.482	1000	1000			13.35		11:26
14) GE 2 02/27/15	102.340	102.440	0.590	500	50			23.36		11:25
15) MEGR 7 03/05/15	111.793	111.893	0.797	500				43.77		11:26

T. Geier  
K.D. Hoss  
C. Sausner  
K.P. Schommer  
Tel.: 49 69 9132 4870

Helaba

197: 40 60 8135 4830  
 К'б' эсчотина  
 С' эапава  
 К'Д' носс  
 I' епаа

15) MEGR 7 03/05/15	111.793	111.893	0.797	500				43.77		11:26
14) GE 2 02/27/15	102.340	102.440	0.590	500	50			23.36		11:25
13) RWE 5 02/10/15	107.512	107.622	0.482	1000	1000			13.35		11:26
12) VW 3 02/02/15	104.837	104.917	0.545	500	50			19.06		11:26

broker. Einfach handeln

DEPOT.

HAHNEN & ZEICHNEN | DEPOT & KONTO | SPAREN & ANLEGEN | ZAHLUNGSVERKEHR & DEVISEN | SICHERHEIT & SERVICE | ABMELDEN

Donnerstag, 02.02.12 - 19:36 Uhr

**Kauforder**

Herr Max Mustermann (I)

DEPOT: 7900118419 Max Musterman

Verfügbare Betrag: -

Stückzahl- und Handelsplatz:

DAIMLER AG NA O.N.

ISIN: - Börslich Ausland - Amsterdam London Mailand NASDAQ OTCBB

Nominal / Stück:

Handelsplatz: Lang & Schwarz Limit

Bitte auswählen  
 - Außerbörslich -  
 Alle  
 Basler  
 Citi  
 Commerzbank  
 Lang & Schwarz  
 Lang & Schwarz Limit  
 - Börslich Inland -  
 Berlin  
 Düsseldorf  
 Frankfurt  
 Hamburg  
 Hannover  
 München  
 Quotrix  
 Quotrix Limit  
 Stuttgart  
 Tradegate Exchange  
 XETRA

KONTO: 0900118417 Verrechnungskonto EUR

Bitte überprüfen Sie die Stückzahl und wählen Sie den gewünschten Handelsplatz aus.



# Vertriebskompetenz der Helaba

## Starker Partner für Anleihen im Onlinebereich III

### Netzwerke Dritter

- Bereitstellung des B2B Ordersystems *Wpdirect* welches durch 390 Kunden aller drei Banken-Sektoren benutzt wird
- Online-Vermarktung auf Finanzportalen

97) Settings 98) Output 100) Feedback Page 3/14 Contributor Pricing  
 CORPORATES Landesbank Hessen-Thüringen  
 Landesbank Hessen-Thüringen GZ Directory (HELA) -> Current Monitor (GDCO 8996 1)

Issuer	Price	Ask	Yield	Size (mm)	Bund	Time
1) BMW 4 09/17/14	104.651	104.771	0.312	1000	1.39	11:26
2) SDFGR 5 09/24/14	105.826	106.026	0.494	1000	8	11:26
3) BASGR 5 09/26/14	106.186	106.266	0.250	1000	-6.68	11:25
4) BAYNGR 4 09/26/14	105.692	105.772	0.250	1000	203	11:25
5) TCHIBO 4 10/13/14	104.462	104.612	1.085	3000	2563	11:25
6) VW 2 11/10/14	102.554	102.634	0.419	1000	2600	11:26
7) BMW 2 01/13/15	102.681	102.761	0.413	1000	441	11:26
8) DT 4 01/19/15	105.622	105.722	0.484	500	100	11:26
9) VW 2 01/19/15	102.560	102.670	0.484	500	14.35	11:26
10) EDF 5 01/23/15	107.552	107.692	0.433	500	9.81	11:26
11) COFF 5 01/30/15	107.875	107.975	0.674	1000	32.63	11:26
12) VW 3 02/02/15	104.837	104.917	0.545	500	50	11:26
13) RWE 5 02/10/15	107.512	107.622	0.482	1000	1000	11:26
14) GE 2 02/27/15	102.340	102.440	0.590	500	50	11:25
15) MEGR 7 03/05/15	111.793	111.893	0.797	500	43.77	11:26

T. Geier  
 K.D. Hoss  
 C. Sausner  
 K.P. Schommer  
 Tel.: 49 69 9132 4870

197: 40 00 0135 4830  
 К'б' эсчотина  
 C' эанел  
 К'Д' носс  
 I' етел

Issuer	Price	Ask	Yield	Size (mm)	Bund	Time
1) MEGR 7 03/05/15	111.793	111.893	0.797	500	43.77	11:26
2) GE 2 02/27/15	102.340	102.440	0.590	500	50	11:26
3) RWE 5 02/10/15	107.512	107.622	0.482	1000	1000	11:26
4) VW 3 02/02/15	104.837	104.917	0.545	500	50	11:26

1. Menüpunkt Order

4. Suchkriterium wählen, z.B. WKN aus dem DEPOTMASTER

2. Kauf wählen

5. Kauf wählen

3. Offerte Zentralinstitut / Helaba Angebote wählen

1. Offerte wählen

2. Kauf wählen



- 1 Helaba – Die führende Verbundbank der Sparkassen-Finanzgruppe
- 2 Retailanleihen in der S-Finanzgruppe
- 3 Vertriebskompetenz der Helaba
- 4 Charakteristika einer Retailanleihe**
- 5 Ansprechpartner



# Retailanleihe

## Vor- und Nachteile

56

- Diversifizierung der Investorenbasis und Eröffnung alternativer Finanzierungskanäle
- Geringe Stückelung (€ 1.000) ermöglicht auch die Partizipation eigener Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten
- Rating nicht zwingend erforderlich
- „Buy and Hold“-Investments
- Promotion durch Roadshow und Medien als Ergänzung der Investor Relations-Arbeit

- Eingeschränktes Volumen
- Limitierte Auswahl an Währungen und Laufzeiten
- Längere Vermarktungsdauer
- Höhere Kosten für aufwendige Dokumentation (Prospekte)
- Erhöhte Prospekthaftung bei Emittentin und Bankpartnern



# Retailanleihe

## Marketingdauer und Vermarktung

57



### Roadshow für Intermediäre und Retailbanken

- Einwöchige Roadshow in Deutschland und Westeuropa in – je nach Auswahl der Lead Manager – z.B. Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart, Luxemburg, Zürich, Wien
- Beschränkung auf 5-6 Städte bzw. 3-4 Länder aufgrund des Aufwands (Passporting etc.)

### Vermarktung und Platzierung

Zeitgleich mit Roadshow bzw. anschließend Vermarktungs- und Platzierungsphase:

- Direkte Vermarktung bei Sparkassen und typischen Privatbanken. Zielgruppe: Retail und vermögende Privatkunden
- Indirekte Platzierung über Groß-, Regional und Verbundbanken

### Listing an der Börse

- z.B.: Deutschen Börse Frankfurt Primestandard

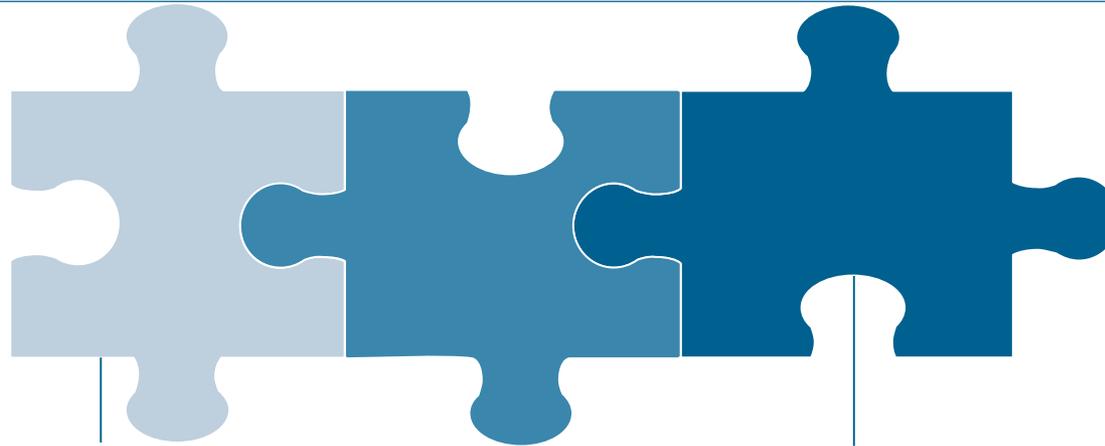
### Mediale Begleitung und Marketing-Teaser

Anzeigen in einschlägigen Fachzeitschriften (online) und Auslage eines Teasers in Bankfilialen



# Retailanleihe

## Zusätzlicher Service zur Unterstützung der Transaktion



### Fundamentaldaten und Analysen

### Volkswirtschaftliches Research

**Helaba**  
Landesbank  
Hessen-Thüringen

WKN: 519000  
ISIN: DE0005190003  
Branche: Automobilhersteller

Letzter Handel XETRA  
Letzter: 66,18  
Vormag: 65,97  
Änderung: +0,31%  
Zeit: 12:28 03.08.11

Chart  
1 Monat 3 Monate 1 Jahr 2 Jahre

Fundamentaldaten: Umsatz / Aktie

Fundamentaldaten: Ergebnis / Aktie

Aktie & Unternehmen  
Branche: Automobilhersteller  
Region: Deutschland  
Hauptkap: www.vw.de  
Aktienanzahl: 602,0 Mio. (Stand: 18.08.10)  
MarktCap: 39.840,4 Mio.  
Indices/Listen: DAX, EuroStoxx 50, Prime Standard, HDAX, CDAX

**Helaba Volkswirtschaft/Research**  
**Credit Flash**  
3. August 2011

- BMW<sup>0</sup> brilliert im zweiten Quartal mit Wachstum und steigenden Margen.
- Der CDS auf BMW ist momentan besser als der ITRaxx.

Thomas Hövelmann, CFA  
Senior Credit Analyst  
Tel.: 030 41 12 12 12  
research@helaba.de

- Zwei Neuemissionen in der „summer session“: BMW<sup>0</sup> und die Deutsche Bahn nutzen die Gunst der Stunde.
- Die BMW AG<sup>0</sup> zweite Quartal gestärkter. Im Ergebnis um 22 %
- Moderater Erlöszuwachs bei Vodafone - Telefonie läuft nicht gut.
- Das LKW-Geschäft brummt: Volvo liefert gute Quartalszahlen.
- BMW wird von Moody's auf A2 heraufgestuft.

Einem nur moderaten Erlösanstieg (10,86 Mrd. GBP, +2,6 %) im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres meldet die Vodafone Plc (Baa1 pos./A-stab./A-stab.) (VOD). Im größten Geschäftsbereich Telefonie sanken die Erlöse um 3,5 % auf 6,69 Mrd. GBP (61,6 % Anteil am Konzernerlös). In den anderen vier Geschäftsbereichen hat ein gutes Erlöswachstum stattgefunden. Von den berichteten Absatzländern verzeichnet die Erlösentwicklung in Spanien (1,14 Mrd. GBP, +6,7 %) einen

stabil/ gut und zinsliche vfrd. Euro sp. ein. im für BMW's der erreicht. Abgerundet zahlen auf Konzernebene Anstieg des Cash-flows auf

- 1 Helaba – Die führende Verbundbank der Sparkassen-Finanzgruppe
- 2 Retailanleihen in der S-Finanzgruppe
- 3 Vertriebskompetenz der Helaba
- 4 Charakteristika einer Retailanleihe
- 5 Ansprechpartner**



# Ansprechpartner

## Wir sind gerne für Sie da!

60



Andreas Petrie  
Abteilungsleiter  
DCM & Kredithandel

Landesbank Hessen-Thüringen  
MAIN TOWER  
Neue Mainzer Straße 52-58  
D-60311 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 / 9132 2757  
Fax +49 69 / 9132 3855  
andreas.petrie@helaba.de



Klaus Distler  
Debt Capital Markets

Landesbank Hessen-Thüringen  
MAIN TOWER  
Neue Mainzer Straße 52-58  
D-60311 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 / 9132 4185  
Fax +49 69 / 9132 3855  
klaus.distler@helaba.de

Helaba

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

MAIN TOWER  
Neue Mainzer Straße 52 - 58  
60311 Frankfurt am Main

Telefon 0 69/91 32-01

Telefax 0 69/29 15 17

[www.helaba.de](http://www.helaba.de)



# **Österreichische Retailanleihen – Ein etablierter Markt**

**Dr. Irene Öhlinger**

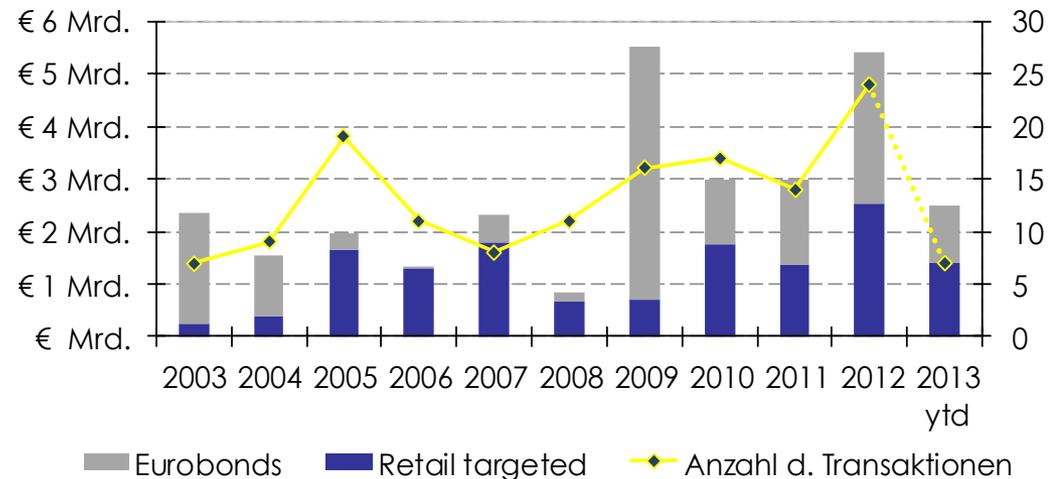
**Director, Debt Capital Markets Corporates**

**DIRK – Roundtable Fixed Income  
Investors**

- I. Marktüberblick
- II. Vermarktungsstrategie
- III. Fallstudien
- IV. RBI Mandate 2013 & 2012
- v. Raiffeisen Bank International

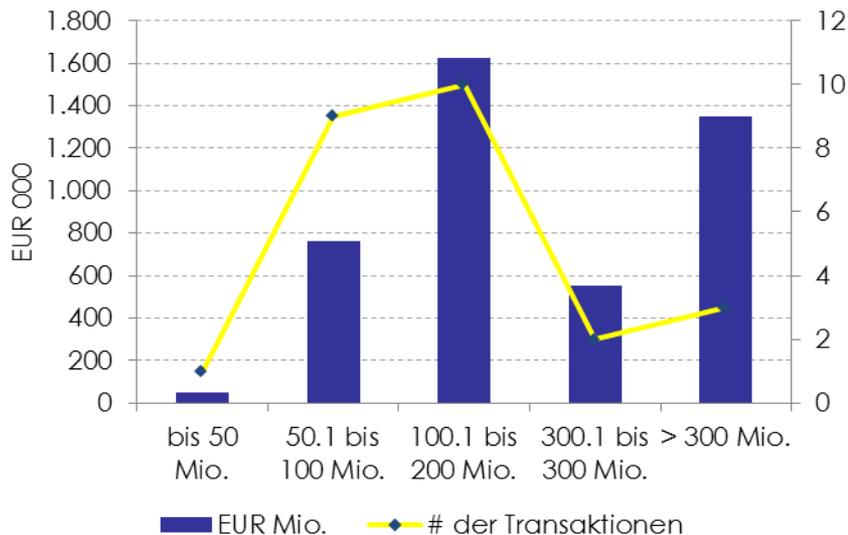
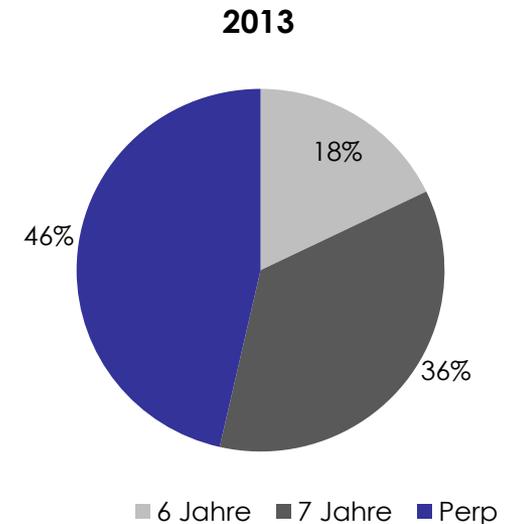
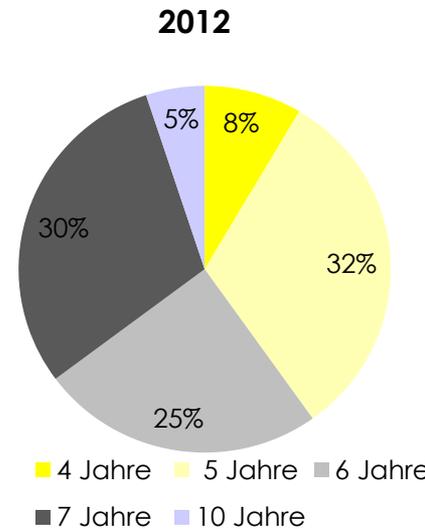
# I. Marktüberblick

- 2012 neues Rekordjahr für Corporate Bonds in Österreich (EUR 5,4 Mrd.)
- Davon 21 Transaktionen bzw. EUR 2,5 Mrd. Retailanleihen, d.h. mit speziellem Fokus auf Privatinvestoren
- Etablierte Emittenten genauso wie Erstemittenten
- Erstmals auch zwei deutsche bzw. ein Schweizer Emittent
- 2013 ytd bereits äußerst aktiv mit 7 Emissionen, davon 3 Hybridanleihen



# Transaktionsstrukturen (2012/2013)

- „Standard“ Laufzeiten 5 bis 7 Jahre
- Trend zu längeren Laufzeiten aufgrund von Renditeanforderungen für Retailkunden

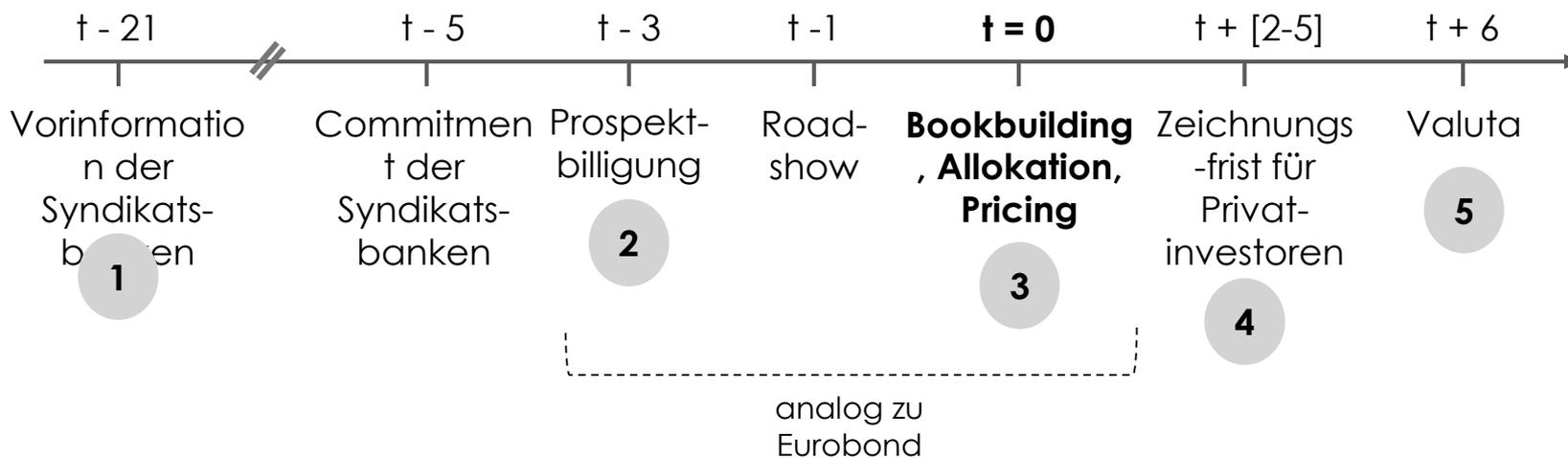


- Mindestgröße ca. EUR 75 Mio.
- durchschnittliche Dealgröße EUR 150 Mio.
- Meist ungeratet

# Österreichischer Anleihenmarkt 2012/2013

Emittentin	Rating (Launch)	Vol. (€ Mio.)	Kupon (%)	Emiss. Dat.	Laufzeit	Akt. Rendite	Denom.
✘ Constantia Flex	n.r./n.r./n.r.	150	6.875	15-May-13	Perpetual	7.08 %	1,000
✘ STRABAG	n.r./BBB-/n.r.	200	3.000	07-May-13	21-May-20	2.84 %	1,000
✘ Wienerberger	Ba2/n.r./n.r.	300	4.000	11-Apr-13	17-Apr-20	3.97 %	1,000
voestalpine	n.r./n.r./n.r.	500	7.125	25-Feb-13	Perpetual	5.39 %	1,000
Telekom Austria	Baa3/BB+/n.r.	600	5.625	24-Jan-13	Perpetual	5.75 %	1,000
✘ Novomatic	n.r./n.r./n.r.	250	4.000	16-Jan-13	28-Jan-19	3.74 %	500
✘ Porr	n.r./n.r./n.r.	50	6.250	07-Nov-12	04-Dec-16	5.84 %	1,000
KELAG	n.r./A/n.r.	150	3.250	11-Oct-12	24-Oct-22	2.72 %	500
✘ Swietelsky	n.r./n.r./n.r.	85	4.625	14-Sep-12	12-Oct-19	5.07 %	500
voestalpine	n.r./n.r./n.r.	500	4.000	26-Sep-12	05-Oct-18	2.78 %	1,000
✘ CROSS Ind.	n.r./n.r./n.r.	75	4.625	25-Sep-12	05-Oct-18	4.75 %	500
Egger	n.r./n.r./n.r.	150	4.500	18-Sep-12	01-Oct-19	3.86 %	500
✘ SPAR	n.r./n.r./n.r.	200	3.500	10-Sep-12	21-Sep-17	2.24 %	1,000
Andritz	n.r./n.r./n.r.	350	3.875	18-Jun-12	09-Jul-19	2.83 %	500
Borealis	n.r./n.r./n.r.	125	4.000	21-Jun-12	02-Jul-19	3.03 %	500
✘ Immofinanz	n.r./n.r./n.r.	100	5.250	14-Jun-12	03-Jul-17	3.99 %	1,000
✘ conwert	n.r./n.r./n.r.	65	5.750	01-Jun-12	19-Jun-17	5.02 %	1,000
✘ Montana Tech	n.r./n.r./n.r.	80	5.000	23-May-12	06-Jun-17	4.39 %	1,000
✘ Constantia Flex	n.r./n.r./n.r.	150	4.250	15-May-12	25-May-17	3.31 %	1,000
✘ STRABAG	n.r./BBB-/n.r.	100	4.250	02-May-12	10-May-19	2.86 %	1,000

## **II. Vermarktungsstrategie**



- 1 Ca. 3 Wochen vor dem Bookbuilding : Zusammenstellung eines Syndikats aus Retailintermediären („if and when issued“)
- 2 Nach Prospektbilligung: Information aller anderen Marktteilnehmer (Retailintermediäre, Banken, Institutionelle Investoren), Roadshow
- 3 Tag des Bookbuildings: alle Marktteilnehmer geben feste Orders ab.
  - Pricing und Allokation nach dem Schließen der Bücher (analog zu Eurobond).
- 4 Nach Pricing: Retailintermediäre bieten die erworbenen Bonds ihren Retailinvestoren in einer dreitägigen Zeichnungsfrist zu einem fixen Kurs (Retailkurs) an.
  - ▶ Die Retailplatzierung erfolgt aus den **Buchpositionen** der einzelnen Retailintermediäre heraus.  
$$\text{Retail-Kurs} = \text{Re-offer} + \text{Verkaufsprovision}$$
- 5 Ein oder zwei Tage nach der Zeichnungsfrist folgt die Valuta.

- Roadshow (Gruppenpräsentation) und/oder Investor Call und optional Pressekonferenz (vor Bookbuilding)
- Emittentenprofile der arrangierenden Banken (für Syndikatsbanken und Retailintermediäre – nicht für Privatinvestoren)
- Zeichnungsinserte in Print-/Online-Medien
- Kundenfolder

# III. Fallstudien

# Constantia Flexibles EUR 150 Mio. Perpetual



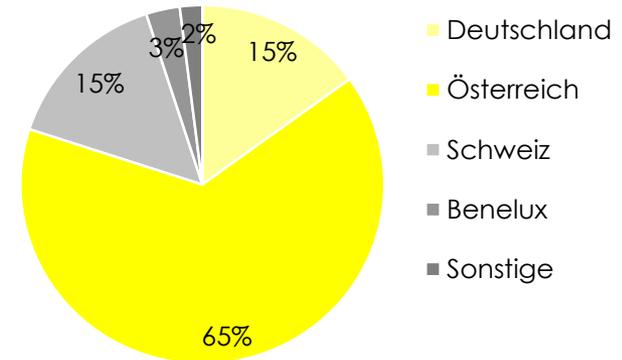
## Highlights der Transaktion

- Erste Hybridanleihe für Constantia Flexibles, einer der führenden Anbieter von flexiblen Verpackungen.
- Books opening nach Roadshow in Wien und Investor Call.
- Innerhalb weniger Stunden Orderbuch bei über EUR 460 Mio.
- Kupon von indikativ 7,125% während des Bookbuildings auf 6,875% revidiert.
- 113 Investoren, großteils aus Österreich und Deutschland.
- 75% Private Banking und Retail.

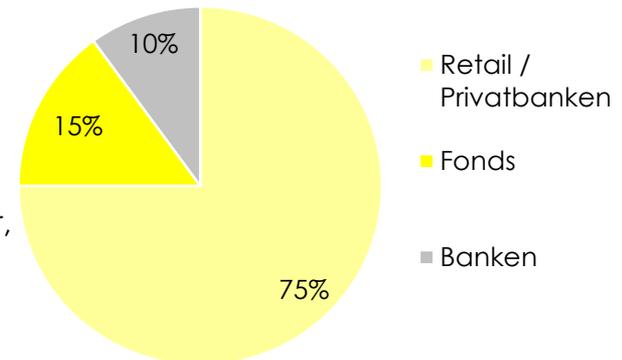
## Bedingungen

Emittentin	Constantia Flexibles Group GmbH
Volumen	EUR 150 Mio.
Laufzeit	unbegrenzt, erster Call 28. Mai 2016
Rating	unrated
Format	Tief nachrangige Hybridanleihe
Dokumentation	Stand alone
Re-offer Spread	MS + 639 bps
Kupon / Rendite	6,875% p.a.
Re-offer Kurs	99.950%
Valuta	May 28, 2013
Fälligkeit	ohne Endfälligkeit
RBI Rolle	Joint Lead Manager, Joint Bookrunner
Listing	Wien

## Allokation nach Region



## Allokation nach Investorentyp



# Novomatic EUR 250 Mio. 2019

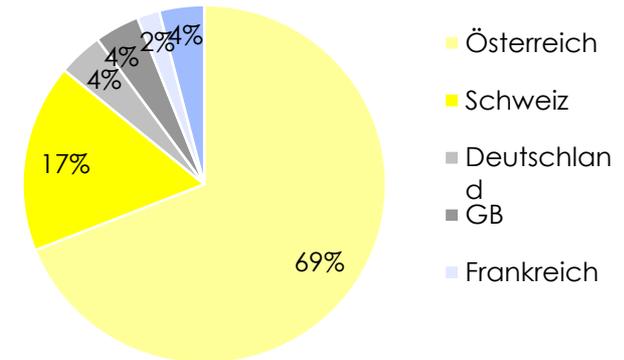
## Highlights der Transaktion

- 6-jährige Senioranleihe erfolgreich emittiert.
- Zielinvestoren: institutionelle Investoren und österreichi-sches Retailpublikum.
- Platzierung mit deutlicher Überzeichnung innerhalb weniger Stunden.
- Kupon 4,0%.
- Großteils österreichische und Schweizer Investoren; 70% Retail (inkl. Privatbanken).

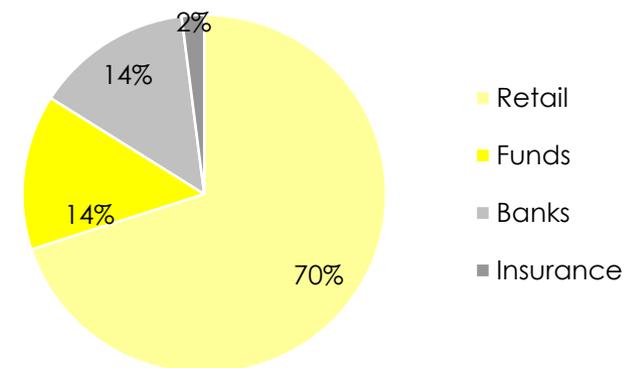
## Bedingungen

Emittentin	Novomatic AG
Volumen	EUR 250 Mio.
Laufzeit	6 Jahre
Rating	kein Rating
Format	Senior Unsecured
Dokumentation	Stand alone
Re-offer Spread	MS + 289.1 bps
Kupon / Rendite	4% / 4.015%
Re-offer Kurs	99.921%
Valuta	28. Jänner 2013
Fälligkeit	28. Jänner 2019
RBI Rolle	JLM, Joint Bookrunner
Listing	Wien

## Allokation nach Region



## Allokation nach Investorentyp



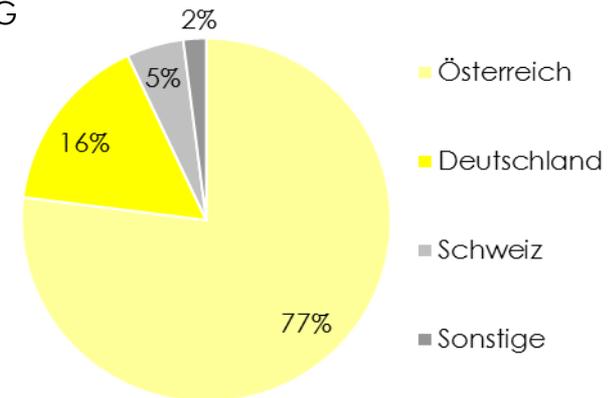
## Highlights der Transaktion

- EUR 50 bis max. 150 Mio. angekündigt.
- Angebot speziell an österreichische Retailinvestoren gerichtet („20 Jahre Otto“).
- Mit EUR 440 Mio. knapp dreifach überzeichnet – Bookbuilding nach 90 Min. beendet.
- Verbreiterung der Finanzierungsbasis und des Investorenkreises.
- Allokation schwerpunktmäßig nach Österreich, gefolgt von Deutschland und der Schweiz.

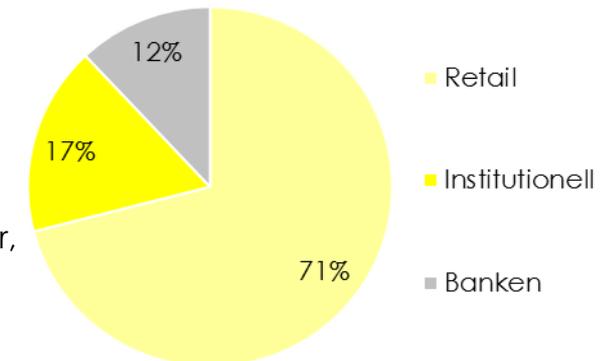
## Bedingungen

Emittentin	Otto GmbH & Co KG
Volumen	EUR 150 Mio.
Laufzeit	5,5 Jahre
Rating	kein Rating
Format	Senior unsecured
Dokumentation	Stand alone
Re-offer Spread	MS+ 285 bps
Kupon / Rendite	4,625% / 4,651%
Re-offer Kurs	99,90%
Valuta	29. März 2012
Fälligkeit	29. September 2017
RBI Rolle	Joint Lead Manager, Joint Bookrunner
Listing	Wien

## Allokation nach Region



## Allokation nach Investorentyp



# **IV. RBI Lead Mandate**

# RBI Lead Mandate 2013

 <b>NOVOMATIC AG</b> <small>NOVOMATIC GROUP OF COMPANIES</small>  <b>EUR 250,000,000</b>  4% Bonds due 2019  Bookrunner  January 2013 Austria	 <b>CREDIT BANK OF MOSCOW</b>  <b>USD 500,000,000</b>  7.7% Bonds due 2018  Bookrunner  January 2013 Russia	 <b>European Bank</b> <small>for Reconstruction and Development</small>  <b>RUB 7,500,000,000</b>  Floating-rate Bonds due 2016  Bookrunner  January 2013 Supranational	 Agency for Housing Mortgage Lending  <b>RUB 15,000,000,000</b>  7.75% Bonds due 2018  Bookrunner  January 2013 Russia	 <b>INTESA SANPAOLO</b>  <b>EUR 750,000,000</b>  Floating-rate Bonds due 2015  Bookrunner  February 2013 Italy	 <b>PHOSAGRO</b>  <b>USD 500,000,000</b>  4.204% Bonds due 2018  Bookrunner  February 2013 Russia
 <b>ELG</b>  <b>EUR 500,000,000</b>  2.75% Bonds due 2028  Bookrunner  March 2013 Austria	 <b>Republic of Austria</b>  <b>EUR 3,000,000,000</b>  1.75% Bonds due 2023  Bookrunner  April 2013 Austria	 <b>Republic of Austria</b>  <b>EUR 1,500,000,000</b>  2.4% Bonds due 2034  Bookrunner  April 2013 Austria	 <b>Wienerberger</b>  <b>EUR 300,000,000</b>  4% Bonds due 2020  Bookrunner  April 2013 Austria	 <b>FESCO Transportation Group</b>  <b>USD 500,000,000</b>  8% Bonds due 2018  Bookrunner  April 2013 Russia	 <b>FESCO Transportation Group</b>  <b>USD 300,000,000</b>  8.75% Bonds due 2020  Bookrunner  April 2013 Russia
 <b>ALLIANCE OIL COMPANY</b>  <b>USD 500,000,000</b>  7.00% Bonds due 2020  Bookrunner  April 2013 Russia	 <b>CREDIT BANK OF MOSCOW</b>  <b>USD 500,000,000</b>  8.7% Subord. Bonds due 2018  Bookrunner  April 2013 Russia	 <b>E</b> <small>ENERGIE STEIERMARK</small>  <b>EUR 125,000,000</b>  Registered Bond due 2028  Bookrunner  May 2013 Austria	 <b>STRABAG SOCIETAS EUROPAEA</b>  <b>EUR 200,000,000</b>  3% Bonds due 2020  Bookrunner  May 2013 Austria	 <b>NITROGENMÜVEK Zrt.</b> <small>1931</small>  <b>USD 200,000,000</b>  7.875% Bonds due 2020  Bookrunner  May 2013 Hungary	 <b>Constantia Flexibles</b>  <b>EUR 150,000,000</b>  6.875% Bonds Perpetual  Bookrunner  May 2013 Austria

# RBI Lead Mandate 2013 (Forts.)



**USD 350,000,000**

7.75% Bonds  
due 2016

Bookrunner

May 2013  
Russia



**Slovak Republic**

**EUR 1,000,000,000**

1.5% Bonds  
due 2018

Bookrunner

May 2013  
Slovakia



**EUR 200,000,000**

Schuldschein, Registered  
Bond  
due 2018/2020/2023/2028

Bookrunner

June 2013  
Austria



**EUR 750,000,000**

2.75% Bonds  
due 2033

Bookrunner

June 2013  
Austria

# RBI Lead Mandate 2012



**Slovak Republic**

**EUR 1,000,000,000**

4.625% Sovereign Bonds  
due 2017

Bookrunner

January 2012 Slovakia



**Republic of Austria**

**EUR 3,000,000,000**

3.4% Sovereign Bonds  
due 2022

Bookrunner

January 2012 Austria



**Republic of Austria**

**EUR 2,000,000,000**

3.8% Sovereign Bonds  
due 2062

Bookrunner

January 2012 Austria



**EUR 150,000,000**

8.5% Bonds  
due 2017

Bookrunner

February 2012 Germany



**EUR 500,000,000**

2.875% Bonds  
due 2015

Bookrunner

February 2011 Austria



**EUR 300,000,000**

4% Bonds  
due 2016

Bookrunner

March 2012 Germany



**EUR 150,000,000**

4.625% Bonds  
due 2017

Sole Bookrunner

March 2012 Germany



**EUR 750,000,000**

4% Bonds  
due 2022

Bookrunner

March 2012 Austria



**EUR 110,000,000**

Schuldschein  
due 2017/2019/2022

Bookrunner

April 2012 Austria



**EUR 52,000,000**

4.75% Bonds  
due 2017

Bookrunner

April 2012 Austria



**EUR 100,000,000**

4.25% Bonds  
due 2019

Bookrunner

May 2012 Austria



**EUR 100,000,000**

6% Bonds  
due 2017

Bookrunner

May 2012 Austria



**EUR 150,000,000**

4.25% Bonds  
due 2017

Bookrunner

May 2012 Austria



**USD 150,000,000**

7% Bonds  
due 2019

Bookrunner

May 2012 Indonesia



**EUR 80,000,000**

5% Bonds  
due 2017

Bookrunner

May 2012 Austria



**EUR 26,090,000**

Tender Offer 4.25% Bonds  
due 2012

Dealer Manager

May 2012 Austria



**EUR 47,892,500**

Tender Offer 6.375% Bonds  
due 2013

Dealer Manager

May 2012 Austria



**EUR 30,000,000**

Schuldschein  
due 2015

Bookrunner

June 2012 Slovenia

# RBI Lead Mandate 2012 (Forts.)

**conwert**  
Immobilien Invest SE

**EUR 65,000,000**

5.75% Bonds  
due 2017

Bookrunner

June 2012 Austria

**IMMOFINANZ**

**EUR 100,000,000**

5.25% Bonds  
due 2017

Bookrunner

June 2012 Austria



**Republic of Bulgaria**

**EUR 950,000,000**

4.25% Bonds  
due 2017

Bookrunner

July 2012 Bulgaria

**RHI**

**EUR 130,000,000**

Schuldschein  
due 2015/2017/2019/2022

Bookrunner

July 2012 Austria

**umdaschgroup**

**EUR 200,000,000**

Schuldschein  
due 2015/2017/2019/2022

Bookrunner

August 2012 Austria

**SPAR**

**EUR 200,000,000**

3.5% Bonds  
2017

Bookrunner

September 2012 Austria

**CROSS** Industries AG

**EUR 75,000,000**

4.625% Bonds  
2018

Bookrunner

September 2012 Austria

**wiesenthal**

**EUR 35,000,000**

Schuldschein  
due 2015

Bookrunner

September 2012 Austria

**ÖBB**  
HOLDING

**EUR 225,000,000**

Schuldschein  
due 2017/2018/2019

Bookrunner

October 2012 Austria

**[SIGMA]**  
PRIME SELECTION

**EUR 150,000,000**

4.5% Bonds  
due 2022

Bookrunner

October 2012 Austria

**PALFINGER**

**EUR 77,500,000**

Schuldschein  
due 2015/2017

Bookrunner

October 2012 Austria

**DUFREY**

**USD 500,000,000**

5.5% Bonds  
due 2020

Bookrunner

October 2012 Switzerland

**BRUNSWICK RAIL**

**USD 600,000,000**

6.5% Bonds  
due 2017

Bookrunner

November 2012 Russia

**BOREALIS**

**EUR 98,000,000**  
**USD 75,000,000**

Schuldschein  
due 2016/2018 (EUR)  
due 2016 (USD)

Bookrunner

November 2012 Austria

**DOAR**

**EUR 50,000,000**

6.25% Bonds  
due 2016

Bookrunner

November 2012 Austria

**CAT**  
Financial

**RUB 5,000,000,000**

7.5% Bonds  
due 2015

Bookrunner

December 2012 USA

**Michael Bures**

Head of DCM Corporates Tel. +43 171 707 1459

michael.bures@rbinternational.com

**Dr. Irene Öhlinger**

Director, DCM Corporates Tel. +43 171 707 1629

irene.oehlinger-horacek@rbinternational.com

**Sven Döbeling**

Director, DCM Corporates Tel. +43 171 707 1039

sven.doebeling@rbinternational.com

**Manfred Exenberger**

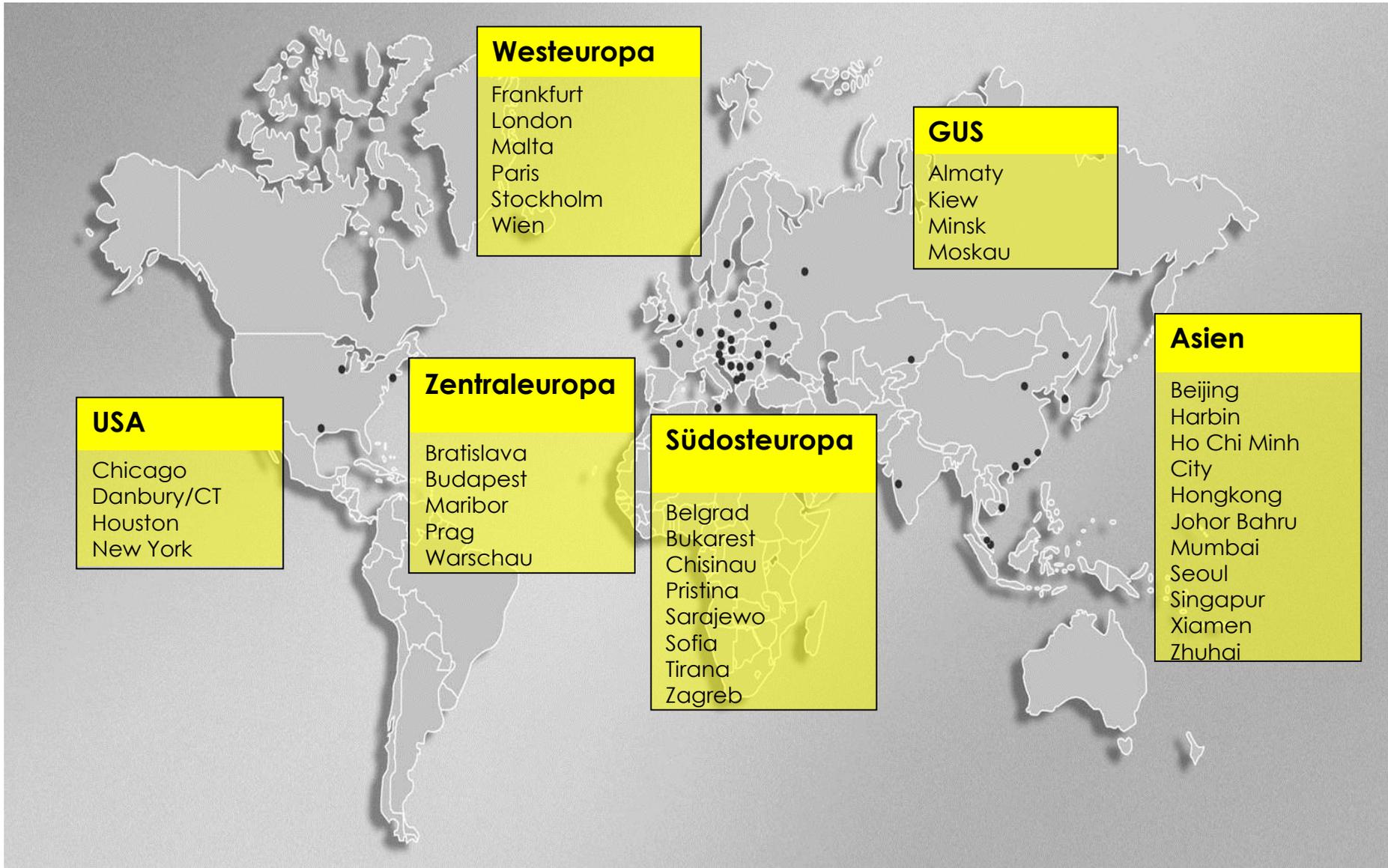
Director, DCM Corporates Tel. +43 171 707 3337

manfred.exenberger@rbinternational.com

# **V. Raiffeisen Bank International**

- Eine führende Corporate- und Investment-Bank für die Top 1.000 Unternehmen in Österreich und für westeuropäische Großkunden
- Eine führende Universalbank in CEE mit dem größten Netzwerk eines westlichen Bankkonzerns
- Heimmarkt Österreich und Zentral- und Osteuropa (CEE)
- Weiterer Schwerpunkt auf Asien
- Aktie notiert an der Wiener Börse





# Die genossenschaftliche Struktur Österreichs größter Bankengruppe

**494 Raiffeisenbanken**  
(insgesamt > 2.200 Geschäftsstellen)



**8 Raiffeisen-Landesbanken und sonstige Aktionäre**  
halten die Mehrheit an der RZB



  
hält die Mehrheit an der RBI

Streubesitz:  
~ 21,5%



 **Raiffeisen Bank International**

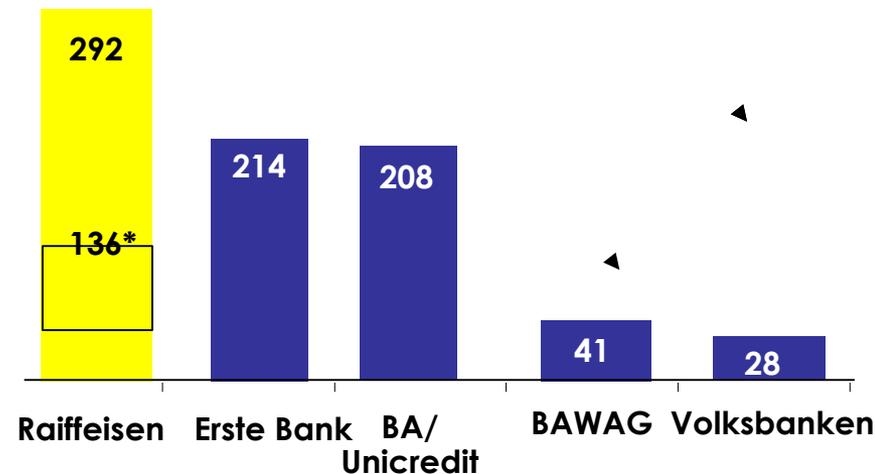
- Die Raiffeisen Bankengruppe (RBG) ist eine dreistufige Organisation, bestehend aus autonomen, lokal aktiven Raiffeisenbanken, den regionalen Raiffeisen-Landesbanken und der Raiffeisen Zentralbank (RZB)
- Die RBG verwaltet Einlagen österreichischer Kunden von über EUR 85 Milliarden, mehr als EUR 50 Milliarden davon sind Spareinlagen (exklusive Bausparen)
- Der Fokus der RBG liegt primär auf der Betreuung von KMU, der Tourismusindustrie und dem landwirtschaftlichen Sektor und Privatpersonen
- Die Raiffeisen-Landesbanken verwalten die Liquidität der Raiffeisenbanken und führen diverse zentralisierte Services für diese aus. Das Gleiche gilt für die RZB in ihrem Verhältnis zu den Landesbanken
- Die Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Österreich (RKÖ) sichert bis zu 100% der Kundeneinlagen und der eigenen Wertpapieremissionen (inkl. unbesicherte erstrangige Anleihen und vorrangige Commercial Paper/ Certificate of Deposit Programme der RBI)

## Marktanteil in Österreich\*

Gesamteinlagen: Mrd.)	30%	(EUR 88,3
Spareinlagen: Mrd.)	32%	(EUR 50,7
Sichteinlagen: Mrd.)	26%	(EUR 29,1
Termineinlagen: Mrd.)	29%	(EUR 8,5
Direktkredite: Mrd.)	26%	(EUR 84,3
Wertpapierfonds: Mrd.)	28%	(EUR 40,7

\* zum 31. Dezember 2012

## Bilanzsummen 2012 in € Mrd.



\* davon RBI

**Die Raiffeisen Bankengruppe ist die größte  
Bankengruppe Österreichs**

# Ausgewählte Auszeichnungen



**emeafinance**  
Europe • Middle East • Africa



**Bank of the Year in CEE – The Banker, 2012**

**Bank of the Year in Austria – The Banker, 2012**

**Best Bank in CEE – Euromoney, 2012**

**Best Bank in CEE – Global Finance, 2012**

**Best Bank in CEE & CIS region – EMEA Finance, 2012**

**Best Bank in Austria – EMEA Finance, 2012**



Darüber hinaus wurden der RBI und ihren Netzwerkbanken zahlreiche weitere Auszeichnungen verliehen.